

Königsetappe der SauerlandRundfahrt lädt Zuschauer an den Kahlen Asten



© Mario Stiehl

Von Arnsberg über Rumbeck, Oeventrop und Altastenberg geht es bis zum Ziel auf dem Kahlen Asten, dem schwersten und entscheidenden Teilstück der gesamten Rundfahrt.

Bericht und weitere Informationen auf Seite 3.

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN!



**KUR-
APOTHEKE**

APOTHEKERIN IRIS KEWEKORDES e.K.

59955 Winterberg, Poststraße 1
Fax 9295050 Tel. (02981) **929500**
www.kur-apotheke-winterberg.de

**Erleben Sie den Jahreswechsel 2026/
2027 im Oversum Ski- & Vitalresort!**



Ihr besonderer Silvesterabend...

- Silvester Gala-Bufferet
- Mitternachtssnack
- Pauschale mit ausgewählten Getränken
- Glas Sekt zum Jahreswechsel
- Live-Band & Entertainment
- Kinderbuffet



199 Euro pro Person

Kinder von 0 – 12 Jahren: 45 Euro
Kinder von 13 – 16 Jahren: 145 Euro

Tickets buchbar per Telefon unter
02981 / 929550 oder per E-Mail
an info@oversum-vitalresort.de

Wärmepumpe im Bestandsbau: Was Eigentümer wissen sollten

Der Einbau einer Wärmepumpe gilt vielen als Lösung ausschließlich für Neubauten. Tatsächlich lässt sich diese Heiztechnik unter bestimmten Voraussetzungen auch in bestehenden Gebäuden nachrüsten. Ob sich eine Immobilie eignet, hängt jedoch von mehreren Faktoren ab, die vor der Entscheidung geprüft werden sollten.

Wärmepumpen entziehen der Umgebung, etwa der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser, thermische Energie und wandeln sie in Heizwärme um. Für Bestandsgebäude kommen vor allem Luftwärmepumpen infrage, da sie ohne aufwendige Erdarbeiten installiert werden können. Erd- oder Wasserwärmepumpen erreichen zwar häufig eine höhere Effizienz, erfordern aber genehmigungspflichtige

Bohrungen oder Erschließungsarbeiten und somit einen größeren baulichen Aufwand.

Entscheidend für den Betrieb einer Wärmepumpe im Altbau ist die vorhandene Heiztechnik. Je niedriger die benötigte Vorlauftemperatur des Heizsystems, desto effizienter arbeitet die Anlage. Häufig sind daher eine gute Wärmedämmung sowie großflächige Heizkörper oder eine Fußbodenheizung von Vorteil. Fehlen diese Voraussetzungen vollständig, kann der Betrieb unwirtschaftlich werden. Ein pauschales Ausschlusskriterium ist ein unsanierter Altbau jedoch nicht, da moderne Wärmepumpen auch mit höheren Vorlauftemperaturen arbeiten können.

Fördermöglichkeiten des Staates

Wer den Umstieg auf eine Wärme-

pumpe plant, kann staatliche Förderprogramme in Anspruch nehmen. Diese richten sich an Eigentümer, die im Zuge einer energetischen Sanierung fossile Heizsysteme durch klimafreundliche Alternativen ersetzen. Die Förderung erfolgt in der Regel als Zuschuss zu den Investitionskosten und kann je nach individueller Situation unterschiedlich hoch ausfallen. Auch zusätzliche Boni, etwa für einen frühzeitigen Austausch alter Heizanlagen oder bei geringerem Einkommen, sind Teil der Förderlandschaft. Da sich Bedingungen und Antragswege ändern können, empfiehlt es sich, vor Antragstellung den aktuellen Stand bei den zuständigen staatlichen Stellen zu prüfen.

Warum ein Fachbetrieb wichtig ist

Vor dem Einbau ist eine fachkundige

Prüfung des Gebäudes unerlässlich. Ein Fachbetrieb für Heizungstechnik ermittelt den individuellen Wärmebedarf, bewertet den baulichen Zustand und berät zur passenden Wärmepumpenart. Zudem übernimmt er die fachgerechte Installation, die für einen sicheren und effizienten Betrieb notwendig ist. Da die Inanspruchnahme staatlicher Förderungen häufig an bestimmte technische Voraussetzungen und Nachweise gebunden ist, unterstützt ein Fachbetrieb zusätzlich bei der Einhaltung dieser Vorgaben. Eine unabhängige Energieberatung kann ergänzend dabei helfen, die energetische Ausgangslage der Immobilie objektiv einzuschätzen.



sanTHERM
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

GEBÄUDETECHNIK IST DEIN DING?

DEIN JOB IN UNSEREM TEAM:

- **Facharbeiter Gebäudemodernisierung (m/w/d)**
GESUCHTE FACHRICHTUNGEN
 - Anlagenmechaniker SHK / Kundendienstmonteur
 - Elektriker
 - Fliesenleger
 - Maler & Trockenbauer
- **Koordinator Gebäudemodernisierung (m/w/d)**
Schwerpunkt Bad-, Heizungs- und Wohnungssanierungen

INFO und BEWERBUNG



59955 Winterberg ■ Lamfert 11 ■ Tel 02981-92520 ■ www.santherm.com
Erfahrung aus über 2.000 gebauten Heizungsanlagen!

ZUKUNFTSSICHERE WÄRMEPUMPEN

JETZT HEIZUNGSTAUSCH !

Ab 2-2027 verringert
sich die Förderhöhe
alle 6 Monate!

JETZT HANDELN!

BESUCHEN SIE UNSERE
AUSSTELLUNG
WIR BERATEN SIE GERNE!

SERVICE ZU DEN FÖRDERPROGRAMMEN:
WIR MACHEN DAS FÜR SIE - VON A bis Z !
Tel 02981-92520

Können die
Wärmepumpe..!?

Google mal „SanTHERM
Winterberg Bewertungen“ !

Königsetappe der SauerlandRundfahrt lädt Zuschauer an den Kahlen Asten

Am Sonntag führt die letzte und schwerste Etappe über 133 Kilometer von Arnsberg an den Astenturm / Temporäre Straßensperrungen während des Rennens

Winterberg. Der Kahle Asten wird an diesem Sonntag zur Bühne für den sportlichen Höhepunkt der SauerlandRundfahrt. Die vierte und letzte Etappe führt die Fahrerinnen und Fahrer von Arnsberg aus über 133 Kilometer und zahlreiche Anstiege bis auf den Gipfel im Schatten des Astenturms. In diesem Jahr zählt das Rennen erstmals zum internationalen UCI-Kalender der Kategorie 2.2, ausgerichtet von der Stadt Arnsberg, der SVL Sports GmbH und der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH. Zuschauerinnen und Zuschauer sind entlang der gesamten Strecke und besonders am Kahlen Asten herzlich willkommen.

Lokalmatador macht den Auftakt

Los ging es am Donnerstag mit dem Einzelzeitfahren in Brilon. Ben Zwiehoff vom Team Red Bull-BORA-hansgrohe Rookies, der das Sauerland längst zu seiner Wahlheimat gemacht hat,



Ben Zwiehoff gewann das Auftaktzeitfahren der Sauerlandrundfahrt.
© Mario Stiehl

sicherte sich über die 13,5 Kilometer lange Strecke mit mehr als 300 Höhenmetern die Bestzeit und übernahm damit die erste Führung im Gesamtklassement. Nach den Etappen durch Siedlinghausen und Wenholthausen richtet sich der Blick nun auf das große Finale.

Schwerste Etappe führt auf den Gipfel

Die Königsetappe startet am Sonntag um 9.30 Uhr am Brückenplatz in Arnsberg, das Jedermannrennen folgt eine Viertelstunde später. Über Rumbeck, Oeventrop und Altastenberg geht es bis zum Ziel auf dem Kahlen Asten, dem schwersten und

entscheidenden Teilstück der gesamten Rundfahrt. Beim Jedermannrennen wählen die Teilnehmenden zwischen der vollen Distanz bis Winterberg und der kürzeren Variante über 85 Kilometer bis Eslohe. Rund 500 Hobbyfahrerinnen und Hobbyfahrer werden dort erwartet.

Zuschauer am Kahlen Asten willkommen

„Der Kahle Asten ist der perfekte Schlusspunkt für dieses Rennen, und wir laden alle Winterbergerinnen und Winterberger sowie unsere Gäste ein, das Finale hautnah mitzuerleben“, sagt Winfried Borgmann, Geschäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH. „Nach vier Tagen SauerlandRundfahrt wird der Berg noch einmal zur großen Bühne, und wir freuen uns auf eine tolle Atmosphäre entlang der Strecke.“

Rund um Altastenberg und den Kahlen Asten kommt es am Sonntag zwischen 12.15 und 15.15 Uhr zu Vollsperrungen, vom Großen Bildchen bis zum Astenturm. Betroffen sind unter anderem der Renauweg, die Astenstraße ab Sport Wemhoff sowie der Abzweig zum Kahlen Asten und nach Westfeld.

Der Parkplatz Nordhang bleibt in dieser Zeit frei erreichbar. Fragen am Renntag beantwortet der Veranstalter telefonisch unter 02973 9757970.

Bereits vorab können sich die Anlieger des Winterberger Stadtgebietes sowie aus Brunschkappel und Elpe unter der Nummer 02981 9250662 melden.

Alle weiteren Informationen zu Strecken, Startzeiten und Rahmenprogramm stehen unter www.winterberg.de/ sauerlandrundfahrt und www.sauerlandrundfahrt.de.



Sportliche Höchstleistungen und Spannung werden auch am Sonntag bei der Königsetappe wieder zahlreiche Zuschauer an die Strecke locken. © Mario Stiehl

Gratulation
zur Eheschließung

geheiratet am 28.08.2026:

Sascha Wahle
Julia König, geb. König
Kapellenstraße 2, 59955 Winterberg

geheiratet am 01.09.2026:

Alexander Deimel, geb. Jopp
Achim Deimel

Alter Weg 23,
59955 Winterberg ST Langewiese
geheiratet am 04.09.2026:

Felix Hanses
Birte Hanses, geb. Eilinghoff
Historischer Pfad 3,
59955 Winterberg ST Altastenberg

Glückwünsche
zur Geburt

19.07.2026 - Matias

Eltern: Cintia Mombach und
Guilherme Christ
Züschen

25.07.2026 - Sofie

Eltern: Ann-Kristin Peis und

Marcel Peis
Züschen

09.08.2026 - Lina

Eltern: Kerstin Hiller und
Eike Hiller
Hildfeld

Nächstes Mitteilungsblatt am 02.10.2026

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am 02.10.2026.
Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winterberg

gemailt werden: mitteilungsblatt@winterberg.de
Redaktionsschluss ist **Mittwoch**, der 23.09.2026, 10.00 Uhr.

Wir gratulieren zur Vollendung des

85. Lebensjahres am 19.9.26, Herrn Dieter Padberg, Winterberg-Hildfeld,
Zum Grund 7
85. Lebensjahres am 20.9.26, Herrn Hubert Martini, Winterberg -
Neuastenberg, Zur Lenneplätze 13
92. Lebensjahres am 21.9.26, Frau Rita Bette, Winterberg-Siedlinghausen,
Allenbergstraße 23
84. Lebensjahres am 21.9.26, Herrn Werner Linn, Winterberg-Silbach,
Sonnenstraße 5
80. Lebensjahres am 21.9.26, Herrn Heinz Blüggel, Winterberg - Züschen,
An der Ebenau 27
94. Lebensjahres am 22.9.26, Herrn Eugen Dauber, Winterberg,
Franzkusstraße 7
95. Lebensjahres am 23.9.26, Herrn Johannes Pieper, Winterberg,
Landweg 16
92. Lebensjahres am 23.9.26, Herrn Horst Bathen, Winterberg - Hildfeld,
In der Menke 7
84. Lebensjahres am 23.9.26, Frau Renate Küsters, Winterberg - Züschen,

Hardtstraße 39
93. Lebensjahres am 24.9.26, Herrn Norbert Münter, Winterberg -
Neuastenberg, Zur Lenneplätze 13
89. Lebensjahres am 24.9.26, Herrn Horst Stahr, Winterberg, Hauptstraße 34
83. Lebensjahres am 25.9.26, Frau Doris Olschewski, Winterberg - Silbach,
Wiesenstraße 1a
87. Lebensjahres am 26.9.26, Herrn Horst Trippe, Winterberg -
Siedlinghausen, Alter Hagen 9
84. Lebensjahres am 26.9.26, Frau. Ingrid Karin Mündler, Winterberg -
Hildfeld, In der Menke 16
81. Lebensjahres am 26.9.26, Frau Gerda Zink, Winterberg, Kirchstraße 1
82. Lebensjahres am 28.9.26, Herrn Alfons Völlmecke, Winterberg - Züschen,
An der Knüle 9
83. Lebensjahres am 30.9.26, Frau Karin Geilen, Winterberg - Niedersfeld,
Am Studienbusch 15
80. Lebensjahres am 30.9.26, Frau Brigitte Hoffhenke, Winterberg,
Nuhnstraße 3c

Der Seniorenbeirat der
Stadt Winterberg informiert



[rathaus-winterberg.de/
seniorenbeirat](http://rathaus-winterberg.de/seniorenbeirat) -
Redaktion:
walter.hoffmann49@gmx.de

Einführung: Kurs Entspannung - Meditation

„Gedenke zu leben! Wage es, glücklich zu sein!“ (Goethe)

Die HSK-Volkshochschule lädt ein -
in Kooperation mit dem Seniorenbei-
rat - zu diesem Kurs am **Mittwoch,**
23. September, um 18 Uhr

(bis 19.30 Uhr) im **VHS-Schu-
lungsraum im Bürgerbahnhof
Winterberg.** Auskunft und Kurs-
leitung: **Oswald Henrich** - Mobil

erreichbar unter der Rufnummer:
0177 7070760 - **Verbindliche
Anmeldungen bitte** nur bei der
Geschäftsstelle der VHS - Telefon

0291 945131 - E-Mail: [info@vhs-
hsk.de](mailto:info@vhs-hsk.de) unter der **Kursnummer:
262-301502.** - **Die Teilnahme
ist kostenfrei!**

Vom Universum in die Wälder



Die Reisegruppe auf der Treppe vor dem Planetarium in Bochum ©

Der Seniorenbeirat der Stadt war mit 45 Teilnehmern im Bochumer Planetarium und im Gasometer Oberhausen. Im Planetarium konnten die Teilnehmer die 60-minütige Astronomie-Show „Faszinierendes Weltall“ bestaunen. Die Show zeigte die einzigartigen Möglichkeiten des neuen Projektionssystems besonders eindrucksvoll. Die atemberaubende Reise führte von der Erde über die Planeten unseres Sonnensystems (wie Mars, Jupiter und Saturn) weiter zu fernen Sternen, Gasnebeln und bis an den

Rand des Universums. Die Vorstellung wurde von einem exklusiven Soundtrack begleitet, der vom Deutschen Filmorchester Babelsberg eingespielt wurde. - Im Gasometer Oberhausen hat sich die Gruppe die dritte spektakuläre Naturausstellung „**Mythos Wald**“ angeschaut - der letzte Teil der erfolgreichen Trilogie, die mit „**Das zerbrechliche Paradies**“ begann und sich mit „**Planet Ozean**“ fortsetzte. Auf der unteren Ebene widmet sich die Schau dem deutschen Wald und seinen europäischen Nachbarn,

wobei es nicht nur um die Bäume und Waldbewohner wie Wildschein, Hirsch und Luchs geht. Es geht auch unter die Oberfläche, denn der Waldboden ist natürlich auch voller Leben. Kleines wird ganz groß gemacht, etwa bei einer Aufnahme von Waldameisen, die voller Hingabe einen Laufkäfer zerlegen. Auf der nächsten Etage widmete sich die Ausstellung den tropischen Regenwäldern, die entscheidend sind für die Stabilität des globalen Klimas. Beeindruckend waren auch Bilder von Riesenmammutbäumen und

Luftaufnahmen von Flussarmen im Amazonasbecken. Auf der Plattform der dritten Ebene schließlich konnten sich die Besucher eine große Lichtskulptur eines gewaltigen Baums anschauen. Seine Licht-Adern schlängeln sich 40 Meter in die Höhe, begleitet von sanfter Musik. Die Reisegruppe war begeistert von den großartigen Naturfotos und Filmen. **Resümee der Teilnehmer: Ein insgesamt interessanter Tagesausflug mit einigen Highlights.** - Info: www.gasometer.de

Vorsorge treffen - Das Vorsorge-Handbuch der Verbraucherzentrale NRW

Liebe Seniorinnen und Senioren, legen Sie frühzeitig Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen fest - für eine medizinische Versorgung und für alle rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten. So schaffen Sie Sicherheit und Klarheit für sich und Ihre Angehörigen. Einen praktischen

Ratgeber hat die Verbraucherzentrale NRW (Düsseldorf) herausgebracht zur **Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Sorgerechtsverfügung**. Kurze Texte in diesem Handbuch erläutern, wie die Dokumente zu erstellen sind; der Praxisteil enthält auch alle not-

wendigen Vorlagen. - **Ein Hinweis noch:** Was Sie bitte immer beachten sollten bei Vorlagen aus dem Internet: **Ankreuzbare Patientenverfügungen** - die im Netz angeboten werden - **sind nicht immer rechtssicher!** **Das Vorsorge-Handbuch**

(200 Seiten) kostet 16,- € inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten - ISBN: 978-3-86336-430-4 - Bestelltelefon: 0211-913801555 - E-Mail: service@verbraucherzentrale.nrw

Vorschau



(c)

Das Wichtigste zum **Thema >Vererben und Verschenken im deutschen Erbrecht** - Informationen zu rechtlichen und steuerlichen Gesichtspunkten - erfahren Sie beim **Seniorenachmittag am 07. Oktober 2026, um 15 Uhr** in den Kurparkstuben Korn. Die **Referenten** sind Rechtsanwalt und Notar **Matthias Rappel** und Steuerberater **Marcel Kruse**. Verbindliche Anmeldungen bitte bei **Ute Zühlke - Mobil 0152 51347109** oder **Walter Hoffmann - Telefon 02981 9255814**

Aktionstag zur >Woche des Sehens

Der **Seniorenbeirat der Stadt** beteiligt sich an der bundesweiten Kampagne zur „Woche des Sehens“ mit einem **Aktionstag am Mittwoch, 14. Oktober, von 10 - 17 Uhr**. Ziel der Veranstaltung ist es, die Bürger für

die Augengesundheit zu sensibilisieren und ihnen konkrete Hilfestellungen anzubieten. Vor Ort gibt es bei diesen **Augenoptikerfachgeschäften kostenfreie Sehtests, Augeninnendruckmessungen und Brilleninspektionen: See you by V&K Optik Kuhnert** (Am Waltenberg 6) und bei **LU Brillenschmiede** (Hellenstraße 6). Die **Franziskus-Apotheke** (Poststraße 6 - Multifunktionsraum) bietet an diesem Tag eine **Langzeit-Blutzuckermessung** an (HbA1c - Durchschnittlicher Blutzucker in den letzten 8-12 Wochen). Der **Aktionspreis beträgt 10,- €** statt 22,95 €! Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten zur Prävention bzw. Gesundheitsförderung.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Walter Hoffmann, Vorsitzender

Weihnachtsbäume gesucht



Fotos: © Baubetriebshof

Winterberg. Wie in den vergangenen Jahren sucht der Baubetriebshof Winterberg, für die alljährliche Advents- und Weihnachtszeit, noch einige **schön gewachsene Nadelbäume** (Fichten, Tannen oder Douglasien) zwischen 6 m und 16

m Höhe. **Sie müssen im Stadtgebiet Winterberg stehen und gut zugänglich sein**, da die Abholung mit LKW und Baggerlader bzw. Mobilkran erfolgt. Wer also einen solchen Baum besitzt und ohnehin eine Beseitigung in

den nächsten Wochen und Monaten plant, kann sich auf diese Weise das Fällen und Entsorgen sparen. Beides erledigen kostenlos und fachmännisch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes. Wenn Sie Ihren Baum kostenlos zur

Verfügung stellen und auf diese Weise einen Beitrag zur Weihnachtsstimmung im Stadtgebiet Winterberg leisten möchten, melden Sie sich unter der Nummer 02981/800-501 oder unter alexander.vonnahme@winterberg.de.

Annahme von Baum- und Strauchschnitt

Die Stadt Winterberg nimmt auch in diesem Herbst, am städtischen Baubetriebshof im Gewerbegebiet „Remmeswiese“ Nr. 14 in Winterberg, wieder Baum- und Strauchschnitt von privaten Anlieferern aus dem Stadtgebiet an. Die Termine, an denen der Baum- und

Strauchschnitt abgegeben werden kann, lauten wie folgt: **Samstag, den 10. Oktober 2026 und Samstag, den 24. Oktober 2026, jeweils in der Zeit zwischen 9:00 und 12:00 Uhr.** Es wird nur reiner Baum- und

Strauchschnitt (Durchmesser maximal 25 Zentimeter), also kein sonstiger kompostierbarer Abfall angenommen. Für die Annahme des Baum- und Strauchschnitts wird keine Gebühr erhoben.

Weitere Termine werden im Frühjahr 2027 angeboten. Für Fragen steht Herr Vonnahme oder Herr Völkel unter der Telefonnummer 02981 / 800-500 oder unter alexander.vonnahme@winterberg.de zur Verfügung.

Silke Padberg feiert 40-jähriges Dienstjubiläum bei den Stadtwerken

Von der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bis zum Bescheidwesen der Stadtwerke Winterberg AöR

Silke Padberg feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Am 1. August 1986 begann sie ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Winterberg. Über mehrere berufliche Stationen führte ihr Weg sie zu den Stadtwerken Winterberg AöR, wo sie heute das Bescheidwesen verantwortet. Für ihren langjährigen Einsatz sprechen die Stadtwerke Winterberg AöR ihr Dank und Anerkennung aus.

Karriere startete 1986 mit der Ausbildung

Silke Padberg absolvierte ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten vom 1. August 1986 bis zum 19. Juni 1989. Anschließend übernahm die Stadt Winterberg sie mit einem Zeitvertrag vom 20. Juni 1989 bis zum 19. Juni 1990, bevor ihr Arbeitsverhältnis entfristet wurde. Bereits im Jahr 1990 wechselte Silke Padberg in den städtischen Eigenbetrieb Wasserwerk.

Weiterbildung und Wechsel zu den Stadtwerken

Am 31. Mai 1995 schloss Silke Padberg den Angestelltenlehrgang II ab. Nach ihrer Elternzeit kehrte sie in Teilzeit an ihren Arbeitsplatz zurück. Zum 1. Januar 2007 wechselte sie im Zuge des Betriebsübergangs zur



Silke Padberg feiert 40-jähriges Dienstjubiläum bei den Stadtwerken ©

Anstalt öffentlichen Rechts zu den Stadtwerken Winterberg. Dort ist sie bis heute im Bescheidwesen tätig.

Anerkennung für vier Jahrzehnte Einsatz

„Vierzig Jahre im Dienst der Stadt und Stadtwerke sind eine beein-

druckende Lebensleistung. Silke Padberg hat in dieser Zeit viele Veränderungen mitgestaltet und sich stets zuverlässig um unsere Bürgerinnen und Bürgern gekümmert. Dafür danken wir ihr herzlich“, sagt Henrik Weiß, 1. Vorstand der Stadt-

werke Winterberg AöR.

Die Stadtwerke Winterberg AöR gratulieren Silke Padberg zu ihrem Dienstjubiläum und danken ihr für vier Jahrzehnte engagierte Arbeit für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Bürgermeister lädt zum Bürgerdialog nach Hildfeld ein

Termin am 22. September in der Hochsauerlandhalle / Verwaltungsspitze im Gespräch mit den Hildfelderinnen und Hildfeldern

Winterberg. Die Stadt Winterberg lädt die Bürgerinnen und Bürger von Hildfeld zu einem Bürgerdialog ein. Am Dienstag, den 22. September 2026, ab 19:00 Uhr kommen Verwaltung und Bürgerschaft in der Hochsauerlandhalle Hildfeld ins Gespräch. Bürgermeister Michael Beckmann und die Verwaltungsspitze der Stadt beantworten Fragen und nehmen Anregungen der Hildfelderinnen und Hildfelder auf.

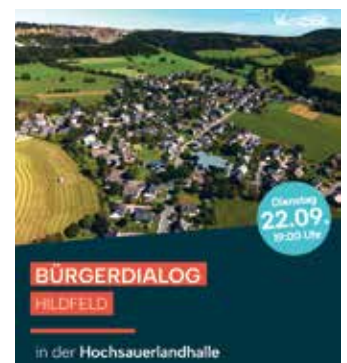
Fachbereichsleitungen und Betriebsleiter mit vor Ort

Neben Bürgermeister Michael Beckmann nehmen sein allgemeiner Vertreter Bastian Östreich sowie die Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter der Stadt Winterberg an dem Termin teil. Auch Betriebsleiter Max Lange vom städtischen Forstbetrieb, Bauhofleiter Alexander Vonnahme und Stadtwerke-Leiter Henrik Weiß

sind mit dabei. Als Gast begleitet WTW-Geschäftsführer Winfried Borgmann den Abend.

Regelmäßiger Austausch mit den Ortsteilen

„Der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ist mir wichtig. Deshalb kommen wir mit der gesamten Verwaltungsspitze nach Hildfeld, um zuzuhören und Anregungen aufzunehmen“, sagt Bürgermeister Michael Beckmann.



(c)

Rundgang durch den Ort am Nachmittag

Vor dem Bürgerdialog ist Bürgermeister Michael Beckmann gemeinsam mit Ortsvorsteher Meinolf Ittermann von

17:00 Uhr bis 18:45 Uhr in Hildfeld unterwegs. Wer in diesem Zeitraum Besuch wünscht, meldet sich unter r.kappen@winterberg.de oder telefonisch unter 02981 800121. Der Bür-

gerdialog in Hildfeld ist Teil einer Reihe, die die Stadt Winterberg in unregelmäßigen Abständen in ihren Ortsteilen fortsetzt. Ziel der Veranstaltungen ist es, Anliegen aus der Bürgerschaft früh-

zeitig aufzunehmen und gemeinsam mit den Menschen vor Ort Lösungen zu entwickeln. Eine Anmeldung zur Teilnahme am Bürgerdialog selbst ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Heimatpreis-Bewerbung: Formularfehler behoben, Vereine können sich erneut bewerben

Der Heimatpreis zeichnet auch 2026 wieder Vereine für ihre gemeinnützige Arbeit in verschiedensten Bereichen aus.

Winterberg. Für den Heimatpreis 2026 ist bislang keine einzige Bewerbung eingegangen. Der Grund lag nicht am mangelnden Interesse der Winterberger Vereine, sondern an einem technischen Fehler im Online-Bewerbungsformular. Die Stadt Winterberg hat das Problem inzwischen behoben und bittet alle interessierten Vereine deshalb ausdrücklich darum, sich erneut zu bewerben. Nach wie vor stehen insgesamt 5.000 Euro Preisgeld für das ehrenamtliche Engagement der Vereine bereit.

Vereine sollen sich erneut bewerben

Die Stadt Winterberg bittet alle Vereine, die sich bereits beworben haben oder dies noch vorhatten, ihre Bewerbung über das reparierte Formular erneut einzureichen. Die Bewerbungsfrist läuft weiterhin bis zum 5. Oktober 2026. Bereits vorbereitete Unterlagen können unverändert erneut eingereicht werden.

Stadt bittet um Verständnis

„Ein nicht funktionierendes Formular ist ärgerlich, gerade wenn man sich bereits Zeit für eine Bewerbung genommen hat. Deshalb ist mir wichtig zu sagen: Jede Bewerbung zählt, und wir freuen uns über jeden Verein, der sich jetzt noch einmal meldet“, sagt Bürgermeister Michael Beckmann.

Heimatpreis würdigt ehrenamtliches Engagement

Der Heimatpreis ist Teil des Landesprogramms „Heimat. Zukunft. Nord-



(c)

rhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ und wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Ausgezeichnet werden Projekte, die den Heimatgedanken stärken und Menschen miteinander verbinden. Das Preisgeld verteilt sich auf 3.000 Euro für den ersten Platz, 1.500 Euro für den zweiten Platz sowie 500 Euro für den dritten Platz. Der Sieger des Winterberger Heimatpreises nimmt anschließend am Wettbewerb auf Landesebene teil.

Ehrenamt verdient Anerkennung

„Unsere Vereine leisten Tag für Tag einen enorm wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in Winterberg und seinen Dörfern. Sie bewahren Traditionen, schaffen Gemeinschaft und entwickeln immer wieder neue Ideen für unsere Heimat. Genau dieses Engagement möchten wir mit dem Heimatpreis

sichtbar machen und würdigen“, sagt Bürgermeister Michael Beckmann.

Gleichzeitig wirbt der Bürgermeister dafür, dass sich möglichst viele Vereine beteiligen. „Der Aufwand für die Bewerbung ist bewusst geringgehalten. Niemand muss eine umfangreiche Projektmappe erstellen. Wir möchten es den Vereinen so einfach wie möglich machen, ihre Arbeit vorzustellen. Deshalb hoffe ich auf viele Bewerbungen.“

Vielfältige Projekte können ausgezeichnet werden

Der Rat der Stadt Winterberg hat verschiedene Kriterien für die Vergabe des Heimatpreises beschlossen. Ausgezeichnet werden können beispielsweise Projekte, die den Bekanntheitsgrad prägender Heimatbestandteile über die Stadtgrenzen hinaus steigern, Heimat mit bekannten Marken, Traditionen

oder regionalen Besonderheiten verbinden oder Interessierten einen nachhaltigen Zugang zur Geschichte, Kultur und den Vorzügen der Region ermöglichen.

Ebenso berücksichtigt werden besondere ehrenamtliche Aktionen zum Erhalt der örtlichen Kultur sowie Projekte, die heimatlich geprägte Werte und Traditionen an kommende Generationen oder Neubürgerinnen und Neubürger weitergeben und damit die Identifikation mit der Region stärken.

Bewerbung unkompliziert möglich

Bewerben können sich alle Winterberger Vereine. Im Antrag beschreiben sie ihr Projekt und ordnen es einem oder mehreren der festgelegten Schwerpunkte zu. Dabei können sowohl bereits abgeschlossene Projekte als auch laufende Vorhaben eingereicht werden. Auch Ideen, die sich noch in der Planung befinden, sind ausdrücklich willkommen.

Das Bewerbungsformular steht unter www.rathaus-winterberg.de/heimatpreis zur Verfügung und ist bewusst einfach gehalten. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Winterberg über die Preisträgerinnen und Preisträger.

Bei Rückfragen zur Bewerbung steht Fachbereichsleiterin Rabea Kappen telefonisch unter 02981 800121 zur Verfügung.

Öffentliche Niederschrift

über die 7. Sitzung (XI Wahlperiode) -
des Rates am 16.07.2026

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Sitzungsdauer: 18:00 - 20:10 Uhr

Anwesend sind:

- 1 Bürgermeister Beckmann, Michael
- 2 1. stv. Bürgermeister Reuter, Joachim
- 3 2. stv. Bürgermeister Kelm, Fritz
- 4 Ratsmitglied Biene, Sandra
- 5 Ratsmitglied Birkenhauer-Becker, Christoph
- 6 Ratsmitglied Borgmann, Lothar
- 7 Ratsmitglied Bundkirchen, Timo
- 8 Ratsmitglied Burmann, Jörg
- 9 Ratsmitglied Deimel, Sven Lucas
- 10 Ratsmitglied Firley, Torben
- 11 Ratsmitglied Geltz, Mathias
- 12 Ratsmitglied Kräling, Heinrich
- 13 Ratsmitglied Krevet, Matthias
- 14 Ratsmitglied Kruse, Andre
- 15 Ratsmitglied Kultus, Bernd
- 16 Ratsmitglied Löffler, Michael
- 17 Ratsmitglied Mammey, Marc-Michael
- 18 Ratsmitglied Müller, David
- 19 Ratsmitglied Noll, Heike
- 20 Ratsmitglied Schmidt, Christian
- 21 Ratsmitglied Schnurbusch, Heike
- 22 Ratsmitglied Schulte, Rüdiger
- 23 Ratsmitglied Selbach, Erik
- 24 Ratsmitglied Spanke, Christian
- 25 Ratsmitglied Stoetzel, Christoph
- 26 Ratsmitglied Sunder, Frank
- 27 Ratsmitglied Süshardt, Mario
- 28 Ratsmitglied Vielhaber, Sebastian
- 29 Ratsmitglied Wiegers, Markus

Von der Verwaltung:

- Stadtverwaltungsrat Bastian Östreich
- Stadtamtsrat Joachim Sögtrop
- Verwaltungsfachwirtin Rabea Kappen
- Geschäftsführer
- WTW Winfried Borgmann
- Gebäudemanagement
- Oversum Klaus Hunold
- Schriftführerin Alina Görgens
- Betriebsleitung des Forstbetriebes Max Lange

Sonstige Anwesende:

Wehrleiter Martin Niggemann

Entschuldigt sind:

- Ratsmitglied Clemens, Jana
- Ratsmitglied Hampel, Jörg
- Ratsmitglied Klose, Jennifer
- Ratsmitglied Wilhelm, Sebastian

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
Bürgermeister Michel Beckmann stellt zunächst fest, dass zur heutigen Sitzung des Rates, gemäß der Geschäftsordnung, fristgerecht und formgerecht geladen wurde und der Rat beschlussfähig sei. Hierzu wurden keine

Einwände geäußert

Punkt 2:

Prüfung der Befangenheit gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW
Markus Wiegers zeigt gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW seine Befangenheit zu dem Tagespunkt 4.3 an.

Punkt 3:

Zentrale Dienste, Bildung und Digitalisierung

Punkt 3.1:

Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Winterberg in der Neufassung vom 25.04.2024 095/2026

Bürgermeister Michael Beckmann führt in den Tagesordnungspunkt ein und teilt mit, dass der redaktionelle Fehler, auf welchen in der letzten Sitzung des Rates der Stadt Winterberg am 21.05.2026 hingewiesen wurde, in der Verwaltungsvorlage korrigiert wurde. Gleichzeitig erinnert Bürgermeister Michael Beckmann daran, dass in der vorgenannten Sitzung durch den Fraktionsvorsitzenden der FWG-Fraktion der Antrag gestellt wurde, sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern aus anderen Gremien die Teilnahme am nichtöffentlichen Teil von Ratssitzungen zu ermöglichen.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion erläutert für die CDU-Fraktion, dass diese der redaktionellen Änderung der Geschäftsordnung zustimme. Den Antrag der FWG-Fraktion befürwortet die CDU-Fraktion hingegen nicht. Nach deren Auffassung besteht keine Notwendigkeit, dass sachkundige Bürgerinnen und Bürger im Rat oder in Ausschüssen, in denen sie keine sachkundigen Bürger sind, im nichtöffentlichen Teil vertreten seien und auf diese Weise Kenntnis von vertraulichen Themen erhalten, die nicht zu dem Zuständigkeitsbereich des Ausschusses gehören.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion führt aus, dass auch die SPD-Fraktion der redaktionellen Änderung der Geschäftsordnung zustimme. Zum Antrag der FWG-Fraktion wird ausgeführt, dass die Stadt Winterberg nur über eine geringe Anzahl sachkundiger Bürgerinnen und Bürger verfüge. Die SPD-Fraktion teile die Bedenken der CDU-Fraktion.

Der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion übernimmt das Wort für die FWG-Fraktion. Der redaktionellen Änderung der Geschäftsordnung wird zugestimmt. Zu dem Antrag führt der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion aus, dass sachkundige Bürgerinnen und Bürger die Ausschussarbeit stärken könnten.

Die FDP stimmt der geänderten Geschäftsordnung ebenfalls zu.

Bürgermeister Michael Beckmann lässt sodann über die vorgenannten Punkte abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg beschließt

- 1. die Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Winterberg in der Neufassung vom 25.04.2024
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)
- 2. die Ablehnung des Antrags vom 21.05.2026 der FWG-Fraktion zur Teilnahme der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, aus anderen Gremien, an nichtöffentlichen Sitzungen des Rates der Stadt Winterberg
Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dafür

Punkt 3.2:

Anregung nach § 24 GO NRW und § 6 der Hauptsatzung der Stadt Winterberg 094/2026

Bürgermeister Michael Beckmann stellt diesen Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg verweist die Anregung von Frau Brigitte Vogt in die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, als zuständiges Gremium nach § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Winterberg.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 3.3:

Bericht über den Arbeitsstand der Anträge und Anfragen aus dem Jahr 2026

Fachbereichsleiterin Rabea Kappen informiert über den Arbeitsstand der Anträge und Anfragen aus dem Jahr 2026:

Ratssitzung der Stadt Winterberg am 29.01.2026

Tagesordnungspunkt 4.3 - Antrag der CDU-Fraktion: Verkehrssituation auf der B480 entspannen, Rettungswege gewährleisten

Seitens der Rettungswache Winterberg wurde mitgeteilt, dass kein Bedarf für eine zweite Anfahrtsmöglichkeit über die L 740 besteht. Der Antrag gilt damit als beantwortet.

Tagesordnungspunkt 4.4 - Antrag der CDU-Fraktion: Verkehrssituation am Waltenberg / Astenstraße B 480 / B236 entspannen

Der Sachstand wurde zuletzt in der Sitzung des Rates der Stadt Winterberg am 19.03.2026 unter Punkt 7.4 erörtert. Die Schließung der ersten Lücke ist grundsätzlich möglich; seitens der Straßenverkehrsbehörde wird jedoch bezweifelt, dass die Wintersportler den damit verbundenen erheblichen Umweg in Kauf nehmen werden. Straßen NRW regt die Erarbeitung eines Fußgängerkonzepts an. Die zweite Lücke muss aufgrund der erforderlichen Zufahrt für Großfahrzeuge zum Überlaufbecken der Stadt Winterberg weiterhin offengehalten werden.

Ratssitzung der Stadt Winterberg am 19.03.2026

Tagesordnungspunkt 3.4 - Antrag gemäß § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung der FWG-Fraktion

hier Ablehnung der vorgesehenen Form der Bürgerbeteiligung im Projekt „Winterberger Weg“ in der vorliegenden Form

Der Punkt wird nach Beschluss im Rat weiterverfolgt.

Tagesordnungspunkt 3.5 - Antrag der CDU-Fraktion: Effiziente und zukunftsorientierte Nutzung erneuerbarer Energien - ganzheitlicher Ansatz aus Windenergie, Solarenergie, kommunaler Wärmeplanung, Netzinfrastruktur und lokaler Wertschöpfung

Bei diesem Thema handelt es sich um einen dauerhaften Prozess. Eine abschließende Bearbeitung ist nicht vorgesehen; die Angelegenheit wird fortlaufend verfolgt. Die Stadtwerke werden berichten.

Tagesordnungspunkt 5.2 - Antrag der CDU-Fraktion: Einführung einer ehrenamtlichen Mitfahrbank im Stadtgebiet Winterberg

Das Anliegen wurde in den laufenden IKEK-Prozess und das Mobilitätskonzept aufgenommen.

Tagesordnungspunkt 5.3 - Antrag der CDU-Fraktion: Gesamtkonzept Gestaltung „Untere Pforte“ in der Kernstadt Winterberg

Hinsichtlich der gestalterischen Umsetzung wird zum Einen auf den IKEK-Prozess sowie auf städtebauliche Konzepte verwiesen, die noch zu entwickeln sind. Zum Anderen wird auf die Initiative des Stadtmarketingvereins verwiesen.

Bau- und Planungsausschuss am 24.03.2026

Anfrage 1

Ein Ausschussmitglied der CDU aus Niedersfeld geht auf die bestehende Reinigungspflicht von Gehwegen in Winterberg ein und teilt mit, dass bei verschiedenen privaten Adressen in Niedersfeld keine Reinigung der Gehwege erfolgt sei. Er bitte die Verwaltung hier tätig zu werden.

Die Gehwege werden laufend kontrolliert; die Eigentümer werden regelmäßig auf ihre Reinigungspflichten hingewiesen.

Bau- und Planungsausschuss am 05.05.2026

Anfrage 2

Ein Ausschussmitglied der SPD-Fraktion aus Niedersfeld macht darauf aufmerksam, dass bei der durchgeführten Unterhaltungsmaßnahme an der Fahrbahn der B 236 in der Ortsdurchfahrt Niedersfeld im Bereich der Verkehrsinsel eine Kante in der Fahrbahnoberfläche entstanden sei. Die Verwaltung sagt zu, den Hinweis zuständigkeitshalber an den Landesbetrieb Straßenbau NRW weiterzugeben.

Die Weitergabe ist erfolgt.

Anfrage 3

Ein Ausschussmitglied der SPD aus Niedersfeld spricht die Verkehrssituation im Bereich der „Stammecke“ in Niedersfeld an und bittet um Überprüfung, ob insbesondere vor dem Hintergrund, dass hier derzeit sehr viele Kleinkinder auf den Straßen unterwegs seien, um Prüfung möglicher Maßnahmen zur Reduzierung des Verkehrs. Die Verwaltung sagt zu, den zuständigen Fachbereich III um Überprüfung zu bitten.

Die Straßenverkehrsbehörde sieht nach erfolgter Prüfung keine verkehrsrechtliche Möglichkeit, die Straße „In der Stammecke“ einzuschränken.

Haupt- und Finanzausschuss am 12.05.2026

Anfrage 2

Der Fraktionsvorsitzenden der CDU bittet darum, einen bereits früher gestellten Antrag der CDU-Fraktion zur Schulwegsicherung an der Grundschule Winterberg erneut zu prüfen. Insbesondere wird auf die aus seiner Sicht unzureichende Beleuchtungssituation hingewiesen. Bürgermeister Michael Beckmann ergänzt, dass dieser Aspekt auch im Schülerparlament der Grundschule Winterberg thematisiert worden sei. Er erklärt, dass dieser Punkt bereits an die Ersteller des Mobilitätskonzepts weitergeleitet wurde, um hier einen konkreten Vorschlag für die zuständigen Behörden zu erarbeiten. Parallel wird Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop hierzu erneut den Kontakt mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde suchen.

Die Straßenverkehrsbehörde hat in KW29 mitgeteilt, dass eine Querungshilfe über die Straße „am Rad“ nicht realisiert werden kann. Aktuell werden die Einrichtung einer Schulstraße sowie der Einsatz von Schülerlotsen als mögliche Alternativen geprüft.

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop fügt hinzu, dass die Straße nicht breit genug ist für eine eventuelle Beschilderung. Er wird sich dieser Sache dennoch weiterhin annehmen.

Bürgermeister Michael Beckmann bedauert diese Entscheidung ebenso sehr. Die Sicherheit der Kinder muss jederzeit gewährleistet sein.

Ratssitzung der Stadt Winterberg am 21.05.2026

Tagesordnungspunkt 3.2 - Antrag der CDU-Fraktion: Maßnahmenpaket zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger in Zeiten steigender Lebenshaltungs- und Energiekosten

Diesem Antrag wurde zugestimmt. Die Gutscheinaktion läuft vom 17.07. bis 01.09.2026. Bürgerinnen und Bürger zahlen 15,00 EUR und erhalten einen Gutschein im Wert von 25,00 EUR. Das Gesamtvolumen der Aktion beträgt 50.000 Euro; pro Person können maximal zwei Gutscheine erworben werden. Hinsichtlich der konkreten Abwicklung der Gutscheine für Azubis besteht noch Klärungsbedarf; der Vorstand des Stadtmarketingvereins wird die offenen Fragen weiter vertiefen.

Ergänzend wird auf den Wärmepumpeninfo-Tag am 30.01.2027 hingewiesen. Eine Teilnahme ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Beratung ist individuell ausgerichtet; Verbrauchsdaten, Informationen zum Baubestand und ähnliche Unterlagen können mitgebracht werden.

Anfrage 4

Der Fraktionsvorsitzende der FWG erkundigt sich nach dem Sachstand der Begehung zum Arbeits- und Brandschutz am städtischen Bauhof. Fachbereichsleiter Bastian Östreich teilt mit, dass der entsprechende Bericht vorliege und die Maßnahmen im Innenbereich bereits abgeschlossen seien. Der Bericht werde der FWG-Fraktion zur Verfügung gestellt. Der Fraktionsvorsitzende der SPD bittet darum, den Bericht allen Fraktionen zugänglich zu machen.

Der Bericht wurde mittlerweile übersandt.

Bau- und Planungsausschuss am 02.06.2026

Anfrage 1

Ein Ausschussmitglied der CDU-Fraktion aus Niedersfeld weist darauf hin, dass der Trinkbrunnen an der „Neuen Mitte“ derzeit noch nicht angeschlossen sei. Seitens der Verwaltung wird eine Überprüfung des Sachverhalts zugesagt. Der Trinkbrunnen läuft mittlerweile.

Anfrage 3

Ein Mitglied des Ausschusses der FDP-Fraktion weist darauf hin, dass Schü-

lerinnen und Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in der Vergangenheit beim Abstellen ihrer motorisierten Zweiräder auf der geschotterten Parkfläche gegenüber der chirurgischen Praxis an der Ursulinenstraße Verwarnungen erhalten hätten. Seitens der Verwaltung wird eine Überprüfung des Sachverhalts zugesagt.

Die Verwaltung ist hier nicht tätig geworden.

Punkt 4:

Finanzen

Punkt 4.1:

Erneuerbare Energien in Winterberg hier: Beteiligungsstrategie im Bereich Windenergie 042/2025

Bürgermeister Michael Beckmann bedankt sich bei allen Fraktionen für die intensive Beschäftigung mit den Ansätzen der Beteiligungsstrategie für die Bürgerinnen und Bürger in den vergangenen Wochen. Dabei sei deutlich geworden, dass innerhalb der Fraktionen unterschiedliche Vorstellungen über die Verwendung der Mittel bestehen, die der Stadt aus der Windkraft nach dem Bürgerenergiegesetz und dem EEG zufließen.

Bürgermeister Michael Beckmann erwähnt, dass das Ziel der heutigen Sitzung nicht sei, diese unterschiedlichen Vorstellungen gegeneinander abzuwägen, sondern die Verwaltung zu beauftragen, die bestehenden Lösungsansätze in Abstimmung mit den Fraktionen zu harmonisieren. Im September solle daraufhin eine möglichst einvernehmliche Vorlage im Rat präsentiert werden. Ergänzend weist Bürgermeister Michael Beckmann darauf hin, dass der Stadt erstmalig ein Beteiligungsentwurf des Vorhabenträgers Verbund AG vorliege, der in Hildfeld und Grönebach insgesamt elf Windräder entwickelt. Die Stadt prüfe diesen Entwurf derzeit intensiv.

Bürgermeister Michael Beckmann schlägt vor, die vorgebrachten Anregungen zusammenzuführen, in eine Vorlage zu überführen, diese mit den Fraktionsvorsitzenden abzustimmen und der nächsten Ratssitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine möglichst abgestimmte Verwaltungsvorlage zu erstellen. Nach der Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden soll die abschließende Beratung in der Ratssitzung am 17.09.2026 erfolgen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 4.2:

Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Winterberg über die Festsetzung der Steuersätze für die Gemeindesteuern (Hebesatzsatzung) vom 13.12.2024 082/2026

Bürgermeister Michael Beckmann erläutert, dass es sich hierbei um die Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Winterberg über die Festsetzung der Steuersätze für die Gemeindesteuern vom 13.12.2024 handelt. Der Sachverhalt sei stark von bürokratischen Vorgaben geprägt, letztendlich gehe es jedoch ausschließlich darum, eine nicht mehr benötigte Satzung formell aufzuheben und aus dem Verkehr zu ziehen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg beschließt die Aufhebungssatzung zur Satzung der Stadt Winterberg über die Festsetzung der Steuersätze für die Gemeindesteuern (Hebesatzsatzung) vom 13.12.2024 in der dieser Vorlage als Anlage 2 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 4.3:

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum hier: Umsetzung der geplanten Wohnbauprojekte in Winterberg am Fichtenweg durch die Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland eG sowie Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise zur Schaffung von Wohnraum in Niedersfeld in der Dorfmitte 084/2026

Bürgermeister Michael Beckmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt aus, dass die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu den größten Zukunftsfragen der Stadt Winterberg gehöre, um Familien, junge Menschen nach der Ausbildung, Seniorinnen und Senioren bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können sowie Fachkräfte in der Stadt Winterberg

zu halten oder für einen Zuzug zu gewinnen. Die Verwaltung habe in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland eG ein innovatives Modell entwickelt und Gespräche mit Ministerin Scharrenbach geführt. Rechtliche Rahmenbedingungen und bürokratische Hürden hätten dem ursprünglichen Plan jedoch enge Grenzen gesetzt. Das Ziel sei dennoch nicht aus den Augen verloren worden. Mit der nun vorgeschlagenen Lösung über die Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland eG könne das Projekt endlich auf den Weg gebracht werden.

Bürgermeister Michael Beckmann übergibt das Wort an Fachbereichsleiter Bastian Östreich zur Erläuterung einer kurzfristigen Änderung der Beschlussvorlage. Er erläutert, dass die Beschlussvorlage um die Punkte 5 und 6 erweitert wurde. Hintergrund sei eine Rückmeldung der Kommunalaufsicht. Da nun nicht mehr die Gründung einer eigenen Wohnungsbaugesellschaft, sondern die Zusammenarbeit mit der Wohnungsbaugenossenschaft verfolgt werde, habe die Kommunalaufsicht zur Klarstellung darum gebeten, die bisherigen Beschlüsse vom 27.06.2024 und 26.06.2025 aufzuheben. Das bereits angestoßene Anzeigeverfahren für die eigene Gesellschaft werde zurückgenommen, um das Verfahren auf Basis der heutigen Beschlussfassung neu und einheitlich anzuzeigen. Es handele sich um keine inhaltliche Veränderung, sondern um eine formelle Klarstellung.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion äußert seine Enttäuschung darüber, dass die bürokratischen Hürden unüberwindbar gewesen seien und gemachte Versprechen bezüglich der Zusage von Fördermitteln möglicherweise nicht eingehalten worden seien. Ohne diese Fördermittel werde die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum nicht funktionieren. Dennoch blickt er positiv in die Zukunft, hofft auf den Erfolg des nun vorgeschlagenen Weges und bittet Bürgermeister Michael Beckmann sich weiterhin nachdrücklich für die Einwerbung der Fördermittel in Düsseldorf einzusetzen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion merkt an, dass das Thema den Rat der Stadt Winterberg bereits seit der letzten Wahlperiode verfolge. Es sei bedauerlich, dass die Beschlussfassung erneut geändert werden muss, da man gehofft hat, bereits starten zu können. Ebenso drückt er die Hoffnung aus, dass mit dieser Verwaltungsvorlage das Projekt nun endgültig auf den Weg gebracht werden kann, die Fördergelder fließen und die Bauarbeiten zeitnah beginnen können.

Der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion unterstützt die Zielrichtung der Beschlussfassung ausdrücklich. Der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion bringt jedoch einen Ergänzungsvorschlag ein: Da die Stadt Winterberg 420.000 Euro als Genossenschaftsanteile einbringe, solle eine Kooperationsvereinbarung mit der Wohnungsbaugenossenschaft geschlossen werden. Diese solle eine regelmäßige Berichterstattung an den Rat, frühzeitige Informationen bei wesentlichen Änderungen, die gemeinsame Sicherung des Ziels des bezahlbaren Wohnraums, einen regelmäßigen Austausch über den örtlichen Bedarf, feste Ansprechpartner sowie Transparenz über die Entwicklung der städtischen Einlagen umfassen. Dies solle nicht in das operative Geschäft eingreifen, sondern die Verantwortung des Rates gegenüber den Bürgern wahren und die Partnerschaft stärken. Fachbereichsleiter Bastian Östreich antwortet auf den Vorschlag der FWG-Fraktion, dass die Stadt Winterberg bereits eines von sechs Gründungsmitgliedern der Wohnungsbaugenossenschaft sei. Die Stadt habe das Recht, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Eine separate Kooperationsvereinbarung sei aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich, da die Mitgliedsrechte bereits ausreichten und die Genossenschaft ohnehin ein originäres Interesse daran habe, über den Stand und die Zeitplanung der Projekte zu berichten.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion hält die Bedenken der FWG-Fraktion für berechtigt, da der Rat bislang keine Informationen aus den Mitgliederversammlungen der Genossenschaft durch die Verwaltung erhalten habe. Es sei wichtig, umfassend informiert zu sein, wenn die Stadt mit eigenen Projekten starte.

Bürgermeister Michael Beckmann schlägt vor, den Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft, Herrn Peter Wagner und Herrn Stefan Kothhoff, regelmäßig in das Gremium einzuladen, damit dieser über den aktuellen Stand

Projekten starte.

Bürgermeister Michael Beckmann schlägt vor, den Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft, Herrn Peter Wagner und Herrn Stefan Kotthoff, regelmäßig in das Gremium einzuladen, damit dieser über den aktuellen Stand berichten könne.

Das Ratsmitglied der FDP aus Winterberg hat an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 43 i.V.m. § 31 GO NRW nicht teilgenommen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg

1. nimmt die Ausführungen dieser Verwaltungsvorlage zustimmend zur Kenntnis,
2. beschließt die Umsetzung des Bauvorhabens am Fichtenweg in Winterberg über die Variante 3 - Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland eG umzusetzen und die Mittel in Höhe von 419.805 € für die Bauvorhaben „Fichtenweg 16“ und „Fichtenweg 18“ der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland eG als Genossenschaftsanteil mit einer jährlichen Verzinsung von mind. 2% zur Verfügung zu stellen,
3. beauftragt die Verwaltung, die Nachtragsvereinbarung gem. Anlage 2 zu dieser Verwaltungsvorlage mit der BlmA abzuschließen, um auf den Grundstücken am „Fichtenweg“ in Winterberg sozialen Wohnraum zu schaffen,
4. beauftragt die Verwaltung mit der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland eG Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, dass das Wohnbauprojekt in Niedersfeld ebenfalls über die Genossenschaft abgewickelt wird und nach Abschluss der Gespräche über das Ergebnis zu informieren.
5. beschließt den Beschluss der Verwaltungsvorlage 075/2025 vom 27.06.2024 zur Gründung der WBW Verwaltungs GmbH sowie der WBW Wohnungsbaugesellschaft Winterberg mbH & Co. KG aufzuheben,
6. beschließt die Beschlüsse der Verwaltungsvorlage 054/2025 vom 26.06.2025 zur Gründung der WBW Verwaltungs GmbH und der WBW Wohnungsbaugesellschaft mbH & Co. KG, sowie deren Besetzung in der Gesellschafterversammlung und die Bestellung der Geschäftsführung aufzuheben. Der Beschluss für die Zahlung der Mittel des hälftigen Stammkapitals an der WBW Verwaltungs GmbH wird insoweit aufgehoben, dass die Mittel nicht zur Beteiligung am Stammkapital herangezogen werden, sondern als Genossenschaftsanteile in der Wohnungsbaugenossenschaft Hochsauerland eG eingelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 5:

Bauen, Stadtentwicklung und Infrastruktur

Abstimmungsergebnis:

Punkt 5.1:

1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Landgasthof Wüllner“ in Altenfeld - Abschluss des Durchführungsvertrags 088/2026

Der Ausschussvorsitzende des Bau- und Planungsausschusses führt aus, dass es sich bei der Erweiterung dieses etablierten Betriebes um ein sehr langwieriges Verfahren gehandelt habe. Er erklärt, dass es bei Tagesordnungspunkt 5.1 um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie einen dazugehörigen Durchführungsvertrag gehe. Er verweist auf eine Bedingung im Durchführungsvertrag, nach der die Finanzierungsbestätigung bis zum Ratsbeschluss vorliegen müsse. Er hat sich vergewissert, dass diese Bestätigung vorliegt und signalisiert nun die problemlose Zustimmung. Zudem weist er darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 5.1, 5.2 und 5.3 inhaltlich zusammenhängen.

Der Rat der Stadt Winterberg beschließt, den als Anlage der Verwaltungsvorlage beigefügten Durchführungsvertrag zur „1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Landgasthof Wüllner“ in Altenfeld“ abzuschließen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 5.2:

14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg in Altenfeld im Bereich des „Landgasthof Wüllner“ - Auswertung der frühzeitigen Be-

teiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB - Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB - Feststellungsbeschluss 089/2026

Der Ausschussvorsitzende des Bau- und Planungsausschusses stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg fasst folgende Beschlüsse:

1. Es wird festgestellt, dass von der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB keine Stellungnahmen eingegangen sind.
2. Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie den Nachbargemeinden im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 bzw. § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Auswertung der Verwaltung, die der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügt ist, gewürdigt.
3. Es wird festgestellt, dass im Rahmen der Offenlegung des Planentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB von Seiten der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen eingegangen sind.
4. Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie den Nachbargemeinden im Rahmen der Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 bzw. § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Auswertung der Verwaltung, die der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügt ist, gewürdigt.
5. Der Rat beschließt aufgrund § 6 BauGB die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht. Auf die beigefügten Anlagen zur Verwaltungsvorlage wird verwiesen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, das Ergebnis der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen mitzuteilen, die Genehmigung für die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes bei der Bezirksregierung Arnsberg einzuholen und nach Erteilung der Genehmigung diese ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 5.3:

1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Landgasthof Wüllner“ in Altenfeld - Auswertung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB - Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB - Satzungsbeschluss 090/2026

Der Ausschussvorsitzende des Bau- und Planungsausschusses stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg fasst folgende Beschlüsse:

1. Es wird festgestellt, dass von der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB keine Stellungnahmen eingegangen sind.
2. Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie den Nachbargemeinden im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 bzw. § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Auswertung der Verwaltung, die der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügt ist, gewürdigt.
3. Es wird festgestellt, dass im Rahmen der Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB von Seiten der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen eingegangen sind.
4. Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie den Nachbargemeinden im Rahmen der Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 bzw.

§ 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Auswertung der Verwaltung, die der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügt ist, gewürdigt.

5. Der Rat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 7 GO NRW die 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Landgasthof Wüllner“ in Altenfeld, bestehend aus dem Planentwurf, dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Begründung, als Satzung. Auf die beigefügten Anlagen zur Verwaltungsvorlage wird verwiesen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntzumachen und das Ergebnis der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen den Beteiligten mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 6:

Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH

Punkt 6.1:

Zukunftskonzeption Oversum 2030+ Machbarkeitsprüfung als Teil einer Lebens- und Erlebnisraumentwicklung 096/2026

Bürgermeister Michael Beckmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt den Geschäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft (WTW), Herrn Winfried Borgmann, sowie Herrn Klaus Hunold. Bürgermeister Michael Beckmann erläutert, dass es sich zunächst um eine Informationsvorlage zur Zukunftskonzeption des Oversums handelt. Es stehe die grundsätzliche Entscheidung an, ob das Projekt zukunftsorientiert weiterentwickelt oder lediglich der aktuelle Zustand beibehalten und saniert werden soll.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion äußert sich kritisch zu dem Vorhaben. Er erinnert an den holprigen Start des Projekts vor einigen Jahren und die nun zutage getretenen Bauschäden, die er als „Pfusch am Bau“ bezeichnet. Weiterhin hinterfragt er die Notwendigkeit einer teuren externen Studie zur Bedarfsermittlung. Die WTW sei als Hauptnutzer selbst in der Lage, ihren räumlichen Bedarf zu definieren. Die in der Vorlage genannten Leistungsbausteine seien sehr theoretisch formuliert. Er fordert, dass die WTW und das ansässige Hotel eigene konkrete Vorschläge unterbreiten, anstatt externe Berater zu beauftragen.

Bürgermeister Michael Beckmann ordnet die Historie ein und erklärt, dass die ursprünglichen Konzeptionen in den Jahren 2006 bis 2008 im Rahmen eines investorengetriebenen PPP-Projekts erstellt wurden. Nun sei die Stadt Eigentümerin und müsse das Gebäude nach vorne entwickeln, auch um im touristischen Wettbewerb mit Nachbarkommunen bestehen zu können. Der Tourismus sei eine essenzielle Basis für die Gewerbesteuer der Stadt. Der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion erkundigt sich, ob für die Beauftragung einer solchen Konzeption entsprechende Haushaltsmittel bereitstehen.

Bürgermeister Michael Beckmann bestätigt, dass die Mittel im Haushalt eingeplant sind. Der Geschäftsführer der WTW habe die Fraktionen bereits im Dezember 2025 angeschrieben und das Thema in der Gesellschafterversammlung vorgestellt. Nun solle eine finale Entscheidung herbei geführt werden.

Der stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion fasst zusammen, dass es bereits viele interne Ideen zur Weiterentwicklung gebe. Ein externes Büro werde nun benötigt, um diese vielfältigen Ideen zu ordnen, zusammenzuführen und daraus ein vernünftiges, wirtschaftlich tragfähiges Konzept zu entwickeln. Die Einbindung von Protagonisten, die das Gebäude seit 20 Jahren kennen, könne dabei befruchtend wirken.

Bürgermeister Michael Beckmann bestätigt diese Sichtweise. Es gehe nicht nur um die reine Schadensbeseitigung, sondern um die zukunftsfähige und wirtschaftliche Gestaltung der städtischen Module in dem Gesamtkomplex. Die Ideen müssten gesammelt, sortiert und vor allem wirtschaftlich bewertet werden, wie beispielsweise die Idee eines Ärztehauses, welches sich am Ende selbst tragen müsse.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 7:

Mitteilungen und Anfragen

Punkt 7.1:

Mitteilung 1

Fachbereichsleiterin Rabea Kappen berichtet über den Erhalt des Förderbescheids für den geplanten Walderlebnisplatz am Kreuzberg. Sie betont, dass es sich hierbei bewusst um einen Erlebnisplatz und nicht um einen klassischen Spielplatz handeln soll. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 150.000 Euro, wofür eine 70-prozentige Förderung in Höhe von 105.000 Euro bewilligt wurde. Die Ausschreibungsphase hat am heutigen Tag begonnen. Gesucht wird nun ein Gesamtpaket aus Konzeptentwicklung und baulicher Umsetzung. Die Fertigstellung ist spätestens für das Frühjahr 2028 geplant. Schulen und Kindergärten werden als Hauptnutzer eng in den weiteren Prozess eingebunden.

Punkt 7.2:

Mitteilung 2

Fachbereichsleiterin Rabea Kappen informiert zudem über den Sachstand zur kommunalen Wärmeplanung. Für die Erstellung eines Quartierskonzepts für Siedlinghausen und Teile der Kernstadt liegen die Förderbescheide des Landes vor. Die geschätzten Kosten für das Konzept betragen 80.000 bis 100.000 Euro. Der städtische Eigenanteil in Höhe von 90.000 Euro kann durch Konnexitätszahlungen gedeckt werden, so dass es zu keiner finanziellen Belastung des städtischen Haushaltes kommt. Die Ausschreibung ist bereits auf dem Markt. Der Projektstart in Siedlinghausen ist für September und in der Kernstadt für Januar vorgesehen. Die Auftragsvergabe soll, sofern der avisierte Zeitplan gehalten werden kann, in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses erfolgen.

Punkt 7.3:

Mitteilung 3

Fachbereichsleiter Bastian Östreich teilt mit, dass sich die Gewerbesteuer im Jahr 2026 planmäßig entwickelt und der veranschlagte Ansatz von 8 Millionen Euro aktuell erreicht ist. Da sich jedoch auch die Verschuldung wie im Haushalt vorgesehen entwickle, seien diese Gewerbesteuereinnahmen zur Deckung zwingend erforderlich. Zur Kassenbestandsverstärkung und zur Einsparung von Kassenkreditzinsen wurde eine ausgelaufene Sonderabführung des Forstbetriebs (für die Investitionen am Gymnasium) genutzt.

Punkt 7.4:

Mitteilung 4

Fachbereichsleiter Bastian Östreich berichtet darüber hinaus über eine öffentliche Vorlage des Hochsauerlandkreises zur Ausführung des Kreishaushalts 2026. Laut einer Hochrechnung vom Juni verzeichnet der Hochsauerlandkreis eine finanzielle Verbesserung um 6 Millionen Euro, wodurch das planmäßige Defizit von 7,5 Millionen Euro auf 1,4 Millionen Euro sinkt. Im Bereich des Jugendamtes wird jedoch mit einer Mehrbelastung von 1,3 Millionen Euro gegenüber der Planung gerechnet. Insgesamt entwickle sich der Kreishaushalt aktuell somit deutlich positiver als ursprünglich angenommen.

Punkt 7.5:

Anfrage 1

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion bittet bezüglich des Walderlebnisplatzes darum, die Ideen einer Elterninitiative sowie der Kindergartenleitung in das Projekt einfließen zu lassen. Er regt an, das Projekt und dessen Zielrichtung zu gegebener Zeit dem Gremium noch einmal zu präsentieren. Fachbereichsleiterin Rabea Kappen bestätigt, dass diese Anregungen bereits aufgenommen wurden. In Abstimmung mit den Leitungen von Kindergarten und Grundschule werde jedoch bewusst auf klassische Spielelemente verzichtet, da das Lernen und Erleben im Vordergrund stehen solle.

Punkt 7.6:

Anfrage 2

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion bittet er die Verwaltung, Kontakt mit der Geschäftsführung des Krankenhauses aufzunehmen. Er wünscht sich einen aktuellen Bericht im Rat, insbesondere im Hinblick auf personelle oder strukturelle Entwicklungen im Bereich der Neurologie.

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

Bürgermeister Michael Beckmann antwortet, dass ein solcher Bericht bereits für die nächste Ratssitzung geplant sei. Der Geschäftsführer, Carsten Röder, werde dann über die Entwicklung der medizinischen Versorgung, die wirtschaftliche Situation des Krankenhauses sowie den Status der Hauptfachabteilung Neurologie berichten. Letztere sei für die langfristige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Krankenhauses essenziell. Man hoffe, bis zu diesem Termin auch weitere Erkenntnisse aus der aktuellen Gesundheitsstrukturreform präsentieren zu können.

Punkt 7.7:

Anfrage 3

Ein Fraktionsmitglied der CDU-Fraktion aus Niedersfeld erkundigt sich nach Holzabschnitten, die seit Baumfällarbeiten im Frühjahr in Niedersfeld am „kleinen Bergelchen“ an zwei Ecken liegen geblieben sind. Er bittet um Auskunft, wann diese abgeräumt werden.

Bürgermeister Michael Beckmann wird den Bauhof informieren.

Punkt 7.8:

Anfrage 4

Ein Fraktionsmitglied der SPD-Fraktion aus Züschen erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der afrikanischen Schweinepest und die Auswirkungen auf den Tourismus. Max Lange teilt hierzu mit, dass der 1. Zaunabschnitt fertiggestellt ist und sich der 2. Zaunabschnitt derzeit in der Ausführung befinde. Gleichzeitig dankt er der Wildtierseuchen-Vorsorge-Gesellschaft für die gute Zusammenarbeit hinsichtlich des Zaunbaus. Dadurch kann die Verbreitung eingedämmt werden. Im Stadtgebiet Winterberg sind weiterhin keine Fälle der afrikanischen Schweinepest bekannt und Auswirkungen auf den Tourismus gibt es aktuell keine.

Punkt 7.9:

Ende: Aus den städtischen Gremien

Anfrage 5

Ein Fraktionsmitglied der SPD-Fraktion aus Altastenberg fragt nach einem Messgerät, das vor ein bis zwei Wochen an der Astenstraße in Altastenberg installiert war. Er möchte wissen, ob es sich um eine Geschwindigkeitsmessung der Stadt handelte und ob bereits Auswertungen vorliegen.

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop teilt mit, dass die Daten ganz aktuell vorliegen und den Ratsmitgliedern aus Altastenberg zur Verfügung gestellt werden. Erste Erkenntnisse der Verwaltung zeigen, dass die gemessenen Geschwindigkeiten „eher unauffällig“ seien.

Punkt 7.10:

Anfrage 6

Ein Fraktionsmitglied der SPD-Fraktion aus Altastenberg bittet um den Sachstand zur Bürgerbefragung in Altastenberg bezüglich der möglichen Änderung der Bebauungspläne (Stichwort: Schieferbedeckung). Er fragt, wie das weitere Vorgehen aussehe, wann das geplante Gremium gegründet werde und inwieweit die Verwaltung diesen Prozess unterstütze.

Bürgermeister Michael Beckmann bestätigt, dass das entsprechende Gremium durch den Ortsvorsteher, David Müller, nun gegründet werde. Er bekräftigt seine Zusage aus der Bürgerversammlung, dass die Verwaltung den Prozess weiterhin unterstützen wird. Ziel ist es, entscheidende Fragestellungen, wie etwa die zukünftige Gestaltung der Dacheindeckungen, zeitnah zu klären und die Änderungen sinnvoll in die Gestaltungsvorgaben für die Weiterentwicklung des neuen Baugebietes einzuarbeiten.

Michael Beckmann
Bürgermeister

Alina Görgens
Schriftführerin

VERANSTALTUNGSTIPPS

„KuKuK!“ lädt zum Ausflug in das Mekka der Literatur

Winterberger Kulturgruppe fährt am 11. Oktober mit dem Bus zur Frankfurter Buchmesse / Anmeldungen ab sofort möglich

Winterberg. Es ist die perfekte Gelegenheit für alle Literaturliebhaber, sich ins Mekka der Literatur zu begeben. Die Winterberger Kulturgruppe „KuKuK!“ lädt am 11. Oktober wie schon in den vergangenen Jahren zum Busausflug in Richtung Frankfurter Buchmesse. Die Teilnehmer dürfen sich auf die faszinierende Welt der Literatur mit zahlreichen Neuerscheinungen, informativen Beiträgen rund um das Thema „Buch“, Bücherverkauf sowie auf ein attraktives Rahmenprogramm freuen. Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang September bis einschließlich 27. September.

Angesichts der Sitzplatz-Kapazitäten im komfortablen Reisebus ist das Ticket-Kontingent für den beliebten Ausflug begrenzt.

Die Tickets können bei der Tourist-Information Winterberg vor Ort und online unter www.winterberg.de/deinerlebnismoment erworben werden. Die Fahrtkosten einschließlich des Eintritts zur Buchmesse betragen 45,00 Euro. Treffpunkt und Abfahrt am 11. Oktober ist der Parkplatz am E-Center Löffler an der Neue Mitte in Winterberg um 7:00 Uhr, die Rückfahrt ab Frankfurt erfolgt um 18:00 Uhr.

Buchmesse in Frankfurt

KuKuK! bringt Sie in das Mekka der Literatur!

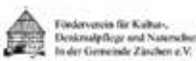
Reservierungsschluss:
27. September 2026

Begrenztes Kontingent !

Sonntag, 11. Oktober 2026

Abfahrt Parkplatz Edeka Löffler, Neue Mitte
Winterberg: 7 Uhr, Abfahrt ab Frankfurt: 18 Uhr
Fahrtkosten, inkl. Eintritt 45 €

Kartenvorverkauf:
Tourist-Information in Winterberg
und online unter: www.winterberg.de/deinerlebnismoment

(c)

Ende: Veranstaltungstipps

100-jähriges Jubiläum der Kapelle auf dem Hackelberg



Fotos: (c)

Züsch. Fast genau 100 Jahre nach der Einweihung der Kriegergedächtnis-Kapelle am Hackelberg wird das Jubiläum der Kapelle am Sonntag, 20. September 2026, in Züsch. groß gefeiert. Zu diesem besonderen Ereignis lädt die Kirchengemeinde Züsch., vertreten durch den Kirchenvorstand, alle Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes sowie alle Gäste aus Nah und Fern herzlich ein. Am 17. Oktober des Jahres 1926 wurde die Kapelle, zwei Jahre nach ihrer Grundsteinlegung, mit einem Hochamt auf dem Hackelberg festlich

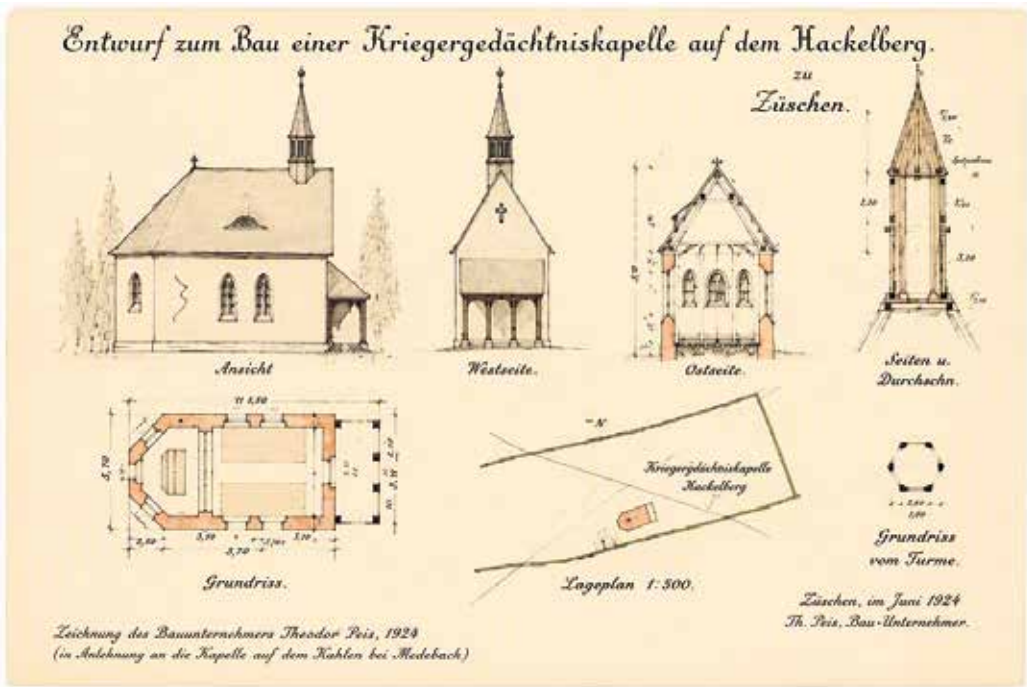
eingeweiht, anschließend zog man in einer Prozession zur Kirche, wo die Feier ihren Abschluss fand. Mit der Feier dieses Jubiläums bringt die Gemeinde ihre Dankbarkeit für 100 Jahre Glaube, Gemeinschaft und Erinnerung an die Gefallenen beider Weltkriege an diesem besonders schönen Ort hoch über dem Dorf zum Ausdruck. Vor diesem Fest bekam die Kapelle extra einen neuen Anstrich und auch der dort endende Kreuzweg wurde mit großem Einsatz der Kolpingsfamilie, die sich seit Generationen ehrenamtlich um

Pflege und Erhalt von Kreuzweg und Kapelle kümmert, renoviert. Die Züscher Böllerräte geben vor der Feier am Sonntag, 20.09.26, einige Salut-Schüsse ab und eröffnen damit die Feier. In Anlehnung an die Einweihungsfeier vor 100 Jahren wird um 11:00 Uhr erneut ein feierliches Hochamt bei der Kapelle auf dem Hackelberg gefeiert. Diese wird musikalisch mitgestaltet vom Musikverein Züsch. Nach einem kurzen Grußwort geht es dann in Anlehnung an die Einweihungsfeier vor 100 Jahren mit

einem Festzug gemeinsam zur Kirche. Neben dem Musikverein wird dieser Festzug auch vom Spielmanszug Züsch. musikalisch begleitet. Auf dem Kirchplatz dürfen sich alle auf weitere musikalische Beiträge des Spielmanszuges und des Musikvereins freuen. Auf die Kinder wartet eine Hüpfburg und Kinderschminken, außerdem wird das lustige Winterberger Maskottchen Waldtraut mit von der Partie sein. Der Tag findet schließlich auf dem Kirchplatz einen gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank mit Zeit für Begegnungen und Gespräche. Gemeinsam soll mit möglichst vielen Gästen auf ein Jahrhundert voller Erinnerungen zurückgeblickt, dankbar gefeiert und zuversichtlich in die Zukunft geschaut werden. Das Team des Kirchenvorstands lädt daher herzlich zu diesem besonderen Fest ein und freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Organisatorische Hinweise

Bitte den Parkplatz bei der Kirche benutzen, wo die Prozession und das Fest auch endet. Für den Fußweg zur Kapelle müssen ca. 20-25 Minuten eingeplant werden. Für alle, die nicht (mehr) ganz so gut zu Fuß sind, steht ab 9:45 Uhr ein Shuttle-Bus ab Kirchplatz zur Verfügung für den Hin- und Rückweg. Der Kirchenvorstand bittet schon jetzt um Verständnis, dass auch das Sitzplatzangebot bei der Kapelle begrenzt ist.





Informationsveranstaltung mit Prof. Dr. Andreas Schulte

Der **Verein HSK-Gegenwind - Verein für Umwelt und Naturschutz Nuhnetal e.V.** lädt Sie recht herzlich zu einer aufschlussreichen Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem westfälischen Wissenschaftler **Prof. Dr. Andreas Schulte** ein.

Thema des Abends:
„Windräder und Wald: Einblicke in Schäden, Risiken und Profite!“

Am Freitag, den 25. September 2026, um 19:00 Uhr in der Schützenhalle Züschen, An der Knüle 8 in 59955 Winterberg
Erste Kontakte und Gespräche können bereits ab 17:45 Uhr am heißen Grill eingeläutet werden!
Prof. Dr. Andreas Schulte ist ein westfälischer Wissenschaftler. Sein Gebiet ist die Waldökologie sowie Forst- und Holzwirtschaft. Viele Jahre war er Professor an den Universitäten Paderborn und Münster und hat sich bundesweit einen Namen

durch seine Forschungen zur wirtschaftlichen Bedeutung von Wald, Holz und nachhaltiger Landnutzung gemacht. Seine Arbeiten verbinden wissenschaftliche Analysen mit wirtschaftlichen Fragestellungen.
Der Vortrag bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit, sich mit diesem kontrovers diskutierten Thema auseinanderzusetzen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zum offenen Austausch und zur Diskussion.

Der Eintritt ist **frei** - eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, direkt mit dem Wissenschaftler ins Gespräch zu kommen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen spannenden Austausch!
Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team von HSK-Gegenwind - Verein für Umwelt und Naturschutz Nuhnetal e.V.
Kontakt:
WEB: <https://hsk-gegenwind.de>
E-Mail: info@hsk-gegenwind.de



Center Parcs
Park Hochsauerland

Erlebnistag

für die ganze Region

- Interaktive Entdecker-Tour
Hauptgewinn: Ferienaufenthalt
- kostenlose Schnupperaktivitäten
- Regionalmarkt
- Parkführungen
- Leckerer im Biergarten

26. September 2026
13:00 - 18:00 Uhr

Eintritt frei
für alle Besucher!

Ein Nachmittag voller Entdeckungen
für die ganze Familie







rundblick
HOCHSAUERLAND

TERMINE

ONLINE:

**RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE**



Sommerfest der APO CARE Tagespflege in Züschen

Wer sagt denn da: „Nur die jungen Leute verstehen zu feiern!“



© APO CARE Tagespflege

Am 26.08.2026 haben die Gäste der APO CARE Tagespflege in Züschen zusammen mit ihren Lieben aber mal richtig das Gegenteil bewiesen. Wo? Auf der Bullenwiese in Züschen bei ihrem diesjährigen Sommerfest.

Begonnen hat die schöne Veranstaltung mit dem Mittagessen. Die Mitarbeiter der Tagespflege hatten sich natürlich ein Rahmenprogramm überlegt. Nachdem Knackwurst und Salate geschmeckt hatten, begann es mit einem Schätzspiel „Dinge im Glas“. Gemeint waren keine eingelegten Gurken, sondern beispielsweise gab es die Frage zu beantworten: „Wieviel Kronkorken befinden sich in einem Glas?“ Wer am besten geschätzt hatte, bekam natürlich einen Preis.

Der „Freitagschor“, bestehend aus den Gästen, die Freitags die Tagespflege besuchen, und sehr sangesfreudig sind, gab ein Liederrepertoire zum Besten.

Jetzt war es für die Mitarbeiter an der Zeit sich zu verkleiden und in „Starrollen“ zu schlüpfen. „Immer wieder Sonntags“ hieß es dann am Mittwoch und „Cindy und Bert“ hatten ihren Einsatz. Passend zu Kaffee und Kuchen, den es anschließend gab, durfte auch Udo Jürgens mit „Aber bitte mit Sahne“ nicht fehlen. Auch kam im HSK noch „Zwei kleine Italiener“ zum Einsatz in Person von „Conny Frobes“. Wer darf in der Hitparade nicht fehlen? Natürlich „Die Flippers“. Sie heizten die Stimmung auf mit „Die rote Sonne von Barbados“.

Die Stimmung unter den Besuchern des Festes war so super, dass nicht nur mitgesungen und geklatscht wurde, die „Flippers“ mussten auch eine Zugabe geben, „Wir sagen danke“. In wirklich bester Laune sangen dann auch alle Beteiligten miteinander das „Gute Laune Lied“.

Nachdem das Mittagessen etwas „gesackt“ war, gab es Kaffee und Kuchen. Es folgte ein Bilderrätsel rund um die Musik. U.a. gab es ein Bild, auf dem viele Zuckerwürfel und ein Babyschnuller zu sehen waren. Welches Lied gab es da zu erraten? „Sugar Baby“ von Peter Kraus natürlich. Auch hierfür gab es einen Siegerpreis.

Was wäre solch ein Fest ohne Live-Musik? Nichts! Deshalb spielte ein Alleinunterhalter auf seinem Keyboard und lud zum Mitsingen und Schunkeln ein.

Wer jetzt noch behauptet, gefeiert werden kann nur mit Alkohol, der irrt. Die Bowle und die kalten Getränke waren alle alkoholfrei.

Es war ein rundum schöner Tag für alle, die an dem Fest teilgenommen haben.

Vielleicht möchte der ein oder andere Leser auch gerne die Tagespflege besuchen. Allen Mitmenschen ab Pflegegrad 2 sei gesagt: Sie haben dafür ein Zusatzbudget von der Pflegekasse zur Verfügung. Vereinbaren Sie doch einfach mal einen kostenlose Schnuppertag.

Gute Stimmung ist in der Tagespflege immer, nicht nur zum Sommerfest!



© APO CARE Tagespflege



© APO CARE Tagespflege



HELLWIG + Partner

Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR

Allianz



ALTE LEIPZIGER

HDI

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Gothaer



Die
Continentale

R+V

VHV
VERSICHERUNGEN

Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de

Tagesfahrt des VdK-Ortsverbandes Winterberg



Bei strahlendem Sonnenschein ging es nach Bad Pyrmont. Nach einer schönen Schifffahrt auf dem Siedersee und einem leckeren Essen im Strandcafé hatten wir in Bad Pyrmont, einer hübsche Kurstadt, Zeit zum Bummeln durch den Kurpark, die Wandelhalle, die Ein-

kaufsmeile oder zum Verweilen in den schönen Cafés. Alle waren sich einig: Es war ein schöner Tag mit vielen guten Gesprächen und Momenten. Wir bedanken uns bei der Firma Rettler, die für uns diesen schönen Ausflug organisiert und durchgeführt hat.

6er Körner-Tüte

nur **5,10€**

Isken
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



Goldschmiede Beste

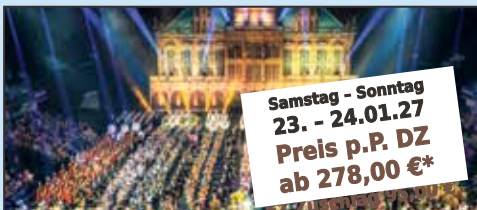
seit 1945

Ankauf aller Edelmetalle -

Anfertigung von Schmuck mit Diamanten - Hochzeits- & Verlobungsringen

Die besten Preise beim Goldschmiedemeister. Wir rechnen nach Tageskurs!

Tel. 02981/2163 • www.goldschmiede-beste.de



Samstag - Sonntag
23. - 24.01.27
Preis p.P. DZ
ab 278,00 €*
* Schnellbuche

2 TAGE BREMEN TATTOO - EINE MUSIKALISCHE WELTREISE VOLLER GÄNSEHAUTMOMENTE

Busfahrt im modernen Fernreisebus,
1 ÜF im Achat Hotel Bremen City, Ticket Bremen Tattoo PK
3, Schnorrbummel weitere Preiskategorien auf Anfrage
* Schnellbuche



Freitag - Donnerstag
16. - 28.04.27
Preis p.P. DZ
2.448,00 €*
* Schnellbuche

13 TAGE PERLEN DER ADRIA - MEDITERRANES FLAIR ZWISCHEN TRAUMKÜSTEN UND KULTUR-SCHÄTZEN

11 x Ü/HP in Hotels der guten bis geh. Mittelklasse, Fährfahrt mit Außenkabine von Ancona nach Durres., Abendessen, Besichtigungen Berat, Gjirakaster, Saranda, Tirana, Kruja, Budva, Nationalpark Lovcen, Cetinje, Bucht von Kotor, Dubrovnik mit Reiseleitung, u.v.m.

**SÄLZER
REISEN**

Busreisen mit VerwöhnService!

BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu



Regionale Feinkostprodukte

Teesorten und Gewürze beim „Tischlein deck dich“



Erlasene Teesorten und Gewürze von „liebele!“

Ganz egal ob Wohlfühlzeit oder kleine Glücksmomente.- Die *Teesorten von liebele!* sind weit mehr als nur ein klassischer Aufguss. Sie bringen Ruhe, Wärme und kleine Auszeiten. Perfekt für eine eigene kleine Pause mit Genuss oder als Geschenkidee für die Lieben.

Ebenso die zahlreichen *Gewürzsorten- bei denen es sich bei allen um liebevolle Aufmerksamkeiten handelt: handgemacht & besonders. Allesamt bilden sie kleine Mitbringsel mit großer Wirkung. Im „Tischlein deck dich“ ganz zentral am oberen Waltenberg 40 in Winterberg gelegen, finden Liebhaber von kulinarischen Genüssen edle Feinkostprodukte aus der Region.*

Die Verpackungen der Marke **liebele!** weisen aktuell liebevoll gestaltete, gemalte Motive auf. In Hinsicht auf den Gedanken zur Nachhaltigkeit wurden die Gläser durch Tütenverpackungen ersetzt. Die Inhalt der kleinen, 16 g-Packungen, die sich

sehr gut zum Verschenken eignen, sowie die 64 g-Nachfüllpackungen bleibt gleich. Zu den **10 verschiedenen Teesorten** zählen unter anderem **Ingwer/Honig, Orange/Minze, Rhabarber/Apfelsine und Erdbeer-Sahne.** Unter den **15 Gewürzsorten** findet man unter anderem **Café de Paris, Kräuterbutter, Mango Dip** oder das **Rührei-Gewürz.**

Als kleine Geschenke für Pausen im Alltag sind als Mitbringsel weiterhin die **Winterberg-Mühle, das Winterberger Frühstückssalz** sowie der **Sommerschnee** hier erhältlich. Das Team im „Tischlein deck dich“ stellt alle Produkte auch gerne im Präsentkorb zusammen und bietet neben den qualitativ hochwertigen Feinkostprodukten noch viele Haushaltswaren, Wohnaccessoires und Deko vieler namhafter Hersteller im klassisch zeitlosen und ausgefallenen Stil und für jeden Geschmack an. [BL]

Tischlein
deck
dich!



BY AMARIS & FRIENDS

Tischlein deck dich GbR, Am Waltenberg 40, 59955 Winterberg
Tel.: 02981 / 89 998 94, www.tischlein-deck-dich-winterberg.de
#Haushaltswaren#Küchenhelfer#Geschirr#Besteck#Gläser#Tischwäsche#Wohnaccessoires#Deko#
Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Amaris Olbrich

**Echte Handarbeit -
täglich frische Bäckerbrötchen!**

Café Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Sa., So. & Feiertage 8 - 18 Uhr

SPIES
Landschaftspflege

Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trambach 2 • 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 • Mobil 0171 9905667
www.landschaftspflege-spies.de

Sofort Bargeld **Schmuck & Uhren**
Gold- & Silberankauf
zum Tageshöchstpreis
Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1
Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

DRÖGE
Hauptstr. 18 • Winterberg
Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00
Goldankauf & Trauringauswahl auch nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42



Wanderveranstaltungen 18. September bis 1. Oktober

Freitag, 18. September

13 bis 15 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

13 bis 16:30 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

20:30 bis 22:30 Uhr - Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter-Führung, Winterberg

21 bis 23 Uhr - Nachtwächter-Führung durch das historische Städtchen Hallenberg

Samstag, 19. September

10 bis 13:30 Uhr - Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

14 bis 16 Uhr - Historische Altstadt-führung durch Hallenberg

14 bis 16:30 Uhr - Bobbahnführung

- Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Sonntag, 20. September

09:30 bis 12:30 Uhr - Erholung pur mit Qi Gong / Tai Chi auf der Hochheide - ein naturnahes unvergessliches Erlebnis, Winterberg-Niedersfeld

10 bis 12:30 Uhr - Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

10 bis 12:30 Uhr - Gesundheitswanderung Schweimecketal, Winterberg-Hildfeld

Dienstag, 22. September

10 bis 14 Uhr - Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

14 bis 16:30 Uhr - Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Mittwoch, 23. September

14 bis 17:30 Uhr - Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

Donnerstag, 24. September

10 bis 14 Uhr - Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

Freitag, 25. September

13 bis 15 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

20:30 bis 22:30 Uhr - Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter-Führung, Winterberg

Samstag, 26. September

10 bis 13:30 Uhr - Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

10 bis 14 Uhr - Entdeckertour mit Biss & Genuss, Winterberg

10:30 bis 13:30 Uhr - Führung durch die Wettkampfstätten von Olympiasiegern und Weltmeistern, Winterberg

13 bis 15 Uhr - Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

14 bis 15:30 Uhr - Altstadtführung durch Winterberg

14 bis 16:30 Uhr - Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Sonntag, 27. September

10 bis 12:30 Uhr - Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

11 bis 13 Uhr - Rangerführung - Der Wald im Wandel der Zeit, Hallenberg-Liesen

Dienstag, 29. September

10 bis 14 Uhr - Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

14 bis 16:30 Uhr - Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Mittwoch, 30. September

14 bis 17:30 Uhr - Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

Donnerstag, 1. Oktober

10 bis 14 Uhr - Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, Tel. 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen

https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlzufuehlen/erlebnis-buchen/
Alle Angaben ohne Gewähr.



Sauerländer Wildwochen

aus Siedlinghauser- Grönebacher- und Brunskappler Revieren
vom 22.09. - 26.09.2026

• Jägermett mit Kräutern	100 g	1,29 €
• Hirschkalbsbraten aus der Keule	100 g	2,79 €
• Hirschkalbsrückensteaks edel und zart	100 g	3,99 €
• Wildschweinbraten	100 g	2,28 €
• Wildschweinragout	100 g	1,99 €
• Rehkeule	100 g	2,79 €
• Rehrücken	100 g	3,49 €
• Wildburger Patties	Stück	3,50 €
• Delikatess Wildbratwurst mit Bärlauch	100 g	1,79 €

Alle regionalen Spezialitäten produzieren wir vom
Sauerländer Strohschwein oder vom Sauerländer Weiderind



„Bayrische Wochen“ vom 29.09 - 02.10.2026

• Gehacktes gemischt „Knaller der Woche“	100 g	0,99 €
• Krustenbraten frisch oder gepökelt	100 g	1,29 €
• Minihaxen vorgegart	100 g	1,69 €
• Münchner Weisswurst	100 g	1,68 €
• Pizzaleberkäse	100 g	1,89 €
• Leberkäse zum selber abbacken	100 g	1,38 €
• gefüllte Koteletts	100 g	1,49 €
• frisches Sauerkraut	100 g	0,69 €



Hochsauerlandstraße 3
59955 Winterberg-Siedlinghausen
Telefon: 02983-1636



Öffnungszeiten: **Di. + Mi.** 08.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 7.30 - 12.30 Uhr | **Mo. und Do.** GESCHLOSSEN





Der Lions Club informiert

Wer es noch nicht bemerkt hat: Bei EDEKA und Co. werden bereits die ersten Regale mit Weihnachtsleckereien gefüllt. Auch im Lions Club laufen derzeit die Vorbereitungen für den Adventskalender 2026.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf des beliebten Adventskalenders kann der Club erneut verschiedene soziale Projekte finanziell unterstützen. Besonders hervorheben möchten wir unser aktuelles Projekt **„3.000 Schritte für Gesundheit, Fitness und Kommunikation“**, das sich insbesondere an ältere Menschen richtet und zu mehr Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft beitragen soll. Die attraktiven Preise, die sich hinter den Türcchen des Adventskalenders verbergen, werden wie in jedem Jahr von regionalen Unternehmen und Sponsoren zur Verfügung gestellt. Damit leisten unsere Sponsoren einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Aktion und unterstützen gleichzeitig soziale Projekte direkt vor Ort. Zugleich bietet der Adventskalender den teilnehmenden Unternehmen

die Möglichkeit, ihre Verbundenheit mit der Region zu zeigen und auf sympathische Weise auf ihr Engagement aufmerksam zu machen.

Wir hoffen sehr, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Unternehmen, Geschäfte und Ein-

richtungen aus der Region beteiligen. Jede Unterstützung - ob durch die Bereitstellung eines Sachpreises, eines Gutscheins oder einer anderen attraktiven Leistung - trägt dazu bei, den Adventskalender abwechslungsreich zu gestalten und mög-

lichst viele soziale Projekte fördern zu können.

Unser herzlicher Dank gilt schon jetzt allen Sponsoren, die diese wichtige Aktion unterstützen und damit soziales Engagement in unserer Region ermöglichen.





Unsere besondere Reise zum Nordkap

Signature, MS Finnmarken
17. September - 1. Oktober 2027

Bis zu
500 €
Frühbucher-
rabatt
(bei Buchung bis
15.10.2026)

15-Tage-Reise
p.P. ab **3.606 €**

reisebüro Leisse

Die besondere Reise.

 **HURTIGRUTEN**





VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

BIKEN IM



SAUERLAND

Biketour im Erzgebirge

Winterberger Biker rund um Uppu auf dem Kammweg unterwegs



An der tschechischen Grenze



Abstecher zur Wartburg in Eisenach

Der Kammweg Erzgebirge-Vogtland führt auf etwa 287 Kilometer von Altenberg bis nach Blankenstein über die höchsten Gipfel des Erzgebirges und Vogtlandes durch die ostdeutschen Bundesländer Sachsen und Thüringen (und teils nah an Bayern). Entdecken kann man hier eine wunderschöne **hügelig-naturnahe Landschaft**. Beim Kammweg handelt es sich um

einen zertifizierten Fernwanderweg mit den wohl schönsten Landschaften in Ostdeutschland.

Das 3-köpfige Team rund um Uppu Gruß aus Winterberg machte sich jüngst auf zu einer Biketour über Teilstücke dieses malerischen Kammweges mit wechselnden Wegen auf teils deutscher und teils tschechischer Seite. Als Quartier wurde ein Hotel im schönen Oberbärenburg bei Zinnwald auserkoren. - Der Stadt, wo Bundestrainer Helmut Schön einst heiratete und seine Flitterwochen verbrachte. Der Einstieg zur Tour begann im Ort Holzhau auf ostdeutscher Seite. Die gesamte Tour erstreckte sich über mehrere entspannte Etappen, unter anderem auch durch das Quellgebiet der Moldau. Ganz analog setzte man sich mit einer echten Landkarte in Bewegung. Wegen des Wetterumbruchs ging es noch zur Wartburg in Eisenach. Es blieb auch sportlich- die Tour führte an der Altenberger Bobbahn vorbei und man traf sich mit ehemaligen Biathlon- und Langlauf-Sportgrößen wie Matthias Sedlaczek, Manfred Bär und Dieter Speer. Hierbei handelt es sich um Weltmeister, Deutschen Meister sowie einem Goldmedaillen-Gewinner der Olympiade in Innsbruck im Jahr 1976. [BL]



Exklusive Biketouren & Bikeverleih

Hier bekommst du alles, was dein Bikerherz begehrt. Mitten im Bikerparadies Winterberg, nur einen Katzensprung von abenteuerlichen Trails und Bikestrecken entfernt.

Am Waltenberg 19
Winterberg
Telefon 02981/2245
info@uppu-biketours.de

www.uppu-biketours.de

BIKEN IM SAUERLAND

Baldiges Jubiläum im Gasthof Schöttes

Ben begleitete den Landgasthof in Olsberg-Wiemeringhausen von Anfang an



Bikegruppe um Ben im Biergarten des Gasthof Schöttes



Ben und Wirt Christof im Landgasthof Schöttes

Er ist bekannt für seine feine, gutbürgerliche Küche mit gemütlichem und liebevollem Ambiente: Zentral, direkt in der Ortsmitte von Olsberg-Wiemeringhausen gelegen, befindet sich der Landgasthof Schöttes, der **bald auf sein 30-jähriges Jubiläum zurückblicken** kann. Die Gasträume, Zimmer und Toiletten wurden über die letzten Jahre renoviert. Hier bleibt kein Auge trocken, denn im traditionellen Gasthof der Chöre kommt immer gute Stimmung auf. Der Wirt Christof Schöttes betreibt den Gasthof mit **Partyservice, Biergarten und Zimmern** seit vielen Jahren mit viel Herzblut. **Feiern und Spaß** haben ist hier Programm. Kulinarische **Sonderwünsche wie asiatische Küche, vegetarische oder vegane Gerichte** werden hier ebenfalls umgesetzt. **Der angrenzende Biergarten** bietet bei gutem Wetter Bike-Gruppen und vielen anderen Gästen genügend Platz. **Bei schönem Wetter von Freitag bis Sonntag auch bei Grillabenden mit BBQ.** Der Gasthof bietet immer wieder eine tolle Einkehr für eine Tour durch die Region. Nach einer langen Tour kann man im **Biergarten mit Rondell** direkt neben dem Gasthof bei gutem Wetter den Tag in gemütlicher Runde mit **frischem Softeis in Joghurt/Erdbeer und Vanille/Schoko** aus der Eismaschine ausklingen lassen und

regenerieren. Wenn das Wetter nicht mitspielt, kann man problemlos in die Wirtsstube ausweichen oder sich am **Automaten vor dem Gasthof, dem 24 Std.-Shop**, jederzeit **Snacks und Getränke** ziehen. Für **Elektroautos** stehen neuerdings auch **2 E-Ladestationen** am Haus mit insgesamt 4 Anschlüssen beim Verweilen zur Verfügung. Viele Rennrad- und Mountainbike-Gruppen, aber auch Motorradfahrer kehren schon seit vielen Jahren hier ein und kommen immer wieder. Besonders die Mountainbiker und Rennradgruppen sind hier herzlich willkommen. - **Alles entstand vor vielen Jahren, als der aus den Niederlanden stammende Ben Urlaub im Sauerland machte**- und zwar im Nachbarort Assinghausen. Auf der Suche nach einem Lokal zum einkehren landete er im Landgasthof Schöttes und kam mit dem Wirt Christof Schöttes ins Gespräch. Daraus entwickelte sich eine lange Freundschaft, die bis heute andauert. Immer wieder kehrte Ben zusammen mit Bike-Gruppen ins Sauerland zurück und führt als Tourenguide bis heute die Biker über die schönsten Trails und Erfahrungsstrecken des Sauerlandes. **Von Anfang stand Ben immer unterstützend zur Seite und ist bis heute die gute Seele des Gasthofs.**- Ganz egal ob beim Zapfen, beim Catering



oder Einkaufen, er ist für **Gastwirt Christof immer sofort da, wenn er gebraucht wird.**

Der Gasthof mit Herz bietet für alle Daheimgebliebenen einen **Catering-**

Service für private Feten oder Firmenfeiern an. Alle Speisen können einen Tag zuvor auf Bestellung ganz bequem auch für zu Hause abgeholt werden. [BL]

LANDGASTHOF SCHÖTTES

Landgasthof Schöttes
Winterberger Str. 30
Olsberg-Wiemeringhausen
Telefon (02985) 238

- Gutbürgerliche Küche
- Barbecue im Biergarten
- Partyservice
- Biker willkommen

BIKEN IM SAUERLAND

20 Jahre Hoheleyer Hütte

Jubiläumsfest am 1. Oktoberwochenende



Die Hoheleyer Hütte in der Bauphase

20 Jahre Hoheleyer Hütte

Wandern Biken Tolle Aussicht
Leckeres Essen Kühles Bier
Kaffee & Kuchen

Winterberg
 Hoheleye 17
 Tel. 02758-2019866
www.hoheleyer-huette.de

Jubiläumsfeier am 3. & 4. Oktober,
 jeweils von 11.00 – 18.00 Uhr mit Livemusik,
 Hüpfburg und herbstlichen, kulinarischen Spezialitäten

Di. bis So. von 11.00 bis 19.00 Uhr / Mo. Ruhetag
Küche von 11.30 bis 18.00 Uhr

Gutscheine erhältlich!

Die Hoheleyer Hütte wurde am 08. Oktober 2006 von Wetterbauer Jörg Dienst und seiner Frau Carmen eröffnet. Bis dahin gestaltete sich aber alles als ein steiniger Weg und es kam manches anders als geplant. Geboren aus einem Konzept, als Idee gemeinsam mit dem Rothaarsteigverein e.V., fünf Jahre nach der Eröffnung des Qualitätswanderweges Rothaarsteig ins Leben gerufen. Dieser Wanderweg sowie der Rothaarsteigverein e.V. blicken in diesem Jahr auf ihr 25. Jubiläum zurück. Nach langem hin und her hatte damals der Verein das Ehepaar Dienst schließlich bei ihrem Projekt unterstützt, sodass diese Hütte mit besonderer Genehmigung im Wald mit zugänglichen Toiletten für alle Gäste wie Wanderer und Biker erbaut werden

konnte. Geplant war ursprünglich die Errichtung von drei Hütten, allesamt im gleichen Baustil als temporäre Bauten, leicht errichtbar sowie abbaubar in den Außenmaßen 8 x 10 Meter, jedoch mit unterschiedlicher Aufteilung der Innenräume. Zwei dieser Hütten wurden letztendlich tatsächlich errichtet: Die Hoheleyer Hütte und die Hochheide Hütte in Niedersfeld, damals noch unter Ralf Geilen als Hüttenwirt, weil sich die Hoheleyer und Niedersfelder als Einzige an dieses Konzept mit strengen Umweltauflagen wagten.

Im September des Jahres 2005 brach in den Stallungen des nahegelegenen Bauernhofes von Familie Dienst in Hoheleye ein Feuer aus. Unglücklicherweise während der Baumaßnahmen der Hoheleyer Hütte. Aus diesem Grund kam es zur Bauverzögerung der heutigen Wanderhütte und der Erstaufbau der Niedersfelder Hochheide Hütte erfolgte zuvor. Auch die Niedersfelder Hochheide Hütte hatte nach dem Neubau im Januar des Jahres 2007 Glück im Unglück, als der Orkan Kyrill sein Unwesen im Hochsauerland trieb und alle Bäume um die Hütte einfach wie Zahnstocher umlegte. Dabei grenzte es an ein Wunder, dass die Hütte selbst damals verschont blieb, aber seitdem „kahl“ auf dem Berg stand. Im Frühjahr des Jahres 2006 ließ Familie Dienst vom Unternehmen Zimmerei & Holzbau Risse aus Meschede schließlich zeitgleich mit dem Neuaufbau der nach dem Brand in Mitleidenschaft gezogenen Stallungen, die heutige Wanderhütte am Rothaarsteig endlich errichten. Die Hütte wurde bei dem Kanalbau in diesem Zuge an den benachbarten Bauernhof mit Wohnhaus von Familie Dienst angeschlossen.

Am 01. Mai 2018 wurde die Hoheleyer Hütte von Volker Müller, dem heutigen Hüttenwirt, übernommen. Seitdem freut er sich, seine Gäste, zusammen mit seinem Team bewirten zu dürfen.

20 Jahre Hoheleyer Hütte - das möchte das Hüttenteam gebührend feiern! Alle Gäste können

BIKEN IM SAUERLAND



Beginn und Eröffnung der Hoheleyer Hütte

sich deshalb auf ein tolles Jubiläumswochenende am Samstag, den 3. Oktober und Sonntag,

den 4. Oktober mit Livemusik, leckerem Essen, guter Laune und ganz viel Hüttenstimmung



Die Hoheleyer Hütte heute im 20. Jubiläumsjahr

freuen. Jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr mit Livemusik und einer Kinderhüpfburg für die kleinen Gäste.- Bei herbstlichen Spezialitäten, gemütlichem Beisammensein und bester Stimmung für Groß und Klein. Das Hüttenteam um Volker Müller hofft natürlich auf strahlenden Sonnen-

schein, aber falls das Wetter nicht ganz mitspielt, stehen Zelte angrenzend an der Hütte, bereit. Alle sind herzlich eingeladen, mit dem Team „20 Jahre Hoheleyer Hütte“ zu feiern. „Wir freuen uns auf Euch und auf ein wunderschönes Jubiläumswochenende“, so Hüttenwirt Volker Müller. [BL]

Finde dein perfektes Bike!

Green Bikes

GravelBikes
ab **1.399,-**

E-CityBikes
ab **2.699,-**

E-Fully
ab **2.999,-**

Fahrräder & e-Bikes
bis zu 40% reduziert!

Green Bikes GmbH · Am Hagenblech 27 · 59955 Winterberg
Telefon: 02981 896850 · www.greenbikes.de

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 10-18 Uhr
dienstags geschlossen

Excursion Wernsdorfer Siedlung mit dem SGV Niedersfeld

Der SGV Niedersfeld bietet am Sonntag 20. September eine Excursion zur ehemaligen Wüstung und Siedlung Wernsdorf an. Dr. Werner Herold führt uns talwärts zur ehemaligen Siedlung und gibt dazu Erklärungen zur Historie und zur Natur. Mit der Rückwanderung dauert die Tour ca. 2 Std.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Ehrenscheider Mühle in Elkeringhausen in Richtung Orketal.

Besucher und Gäste sind herzlich dazu eingeladen.

Wir brauchen mehr, noch viel mehr!

Nein, das hier ist kein Aufruf für neue Mitglieder für unsere Initiative. Und es ist auch nicht das gemeint, was allgemein als „Anspruchsdenken“ in unserer Gesellschaft zum Ausdruck kommt. Dieses unbedingte immer mehr Haben-wollen.

Vielmehr geht es darum, was uns allen hilft, in eine gute Zukunft zu kommen. Und da sind sich inzwischen die meisten einig darin. Zum einen brauchen wir positive und konkrete Vorstellungen von dem, woraufhin wir leben wollen. Dann brauchen wir gemeinschaftliches Handeln, sozusagen Hand-in-Hand-Arbeiten, damit das auch etwas wird. Das wiederum geht nur, wenn so etwas wie Begeisterung dabei ist. Und schließlich braucht

es auch Empathie, also Mitgefühl, Verständnis und Einfühlungsvermögen. Eigenartig daran ist, dass sich die meisten das für sich selbst wünschen und froh sind, wenn es ihnen entgegengebracht wird. Dann ist es aber auch nur fair, wenn jede und jeder mit einer solchen Haltung auf andere zugeht. Nur so kann das was werden mit der guten Zukunft, in der alle leben wollen.

Norbert Kremser

Tipp: Mal in der Nachbarschaft danach Ausschau halten, wer Unterstützung oder ein freundliches Wort braucht.

Das nächste Treffen der Initiative findet am 14. September von 16.00 - 18.00 Uhr statt.

Treffpunkt:
Räumlichkeiten von Kipepeo -



fair & sozial e.V., Marktstr. 4 in Winterberg.

Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen.

Auch „nur mal reinschnuppern“ ist möglich.

Kontakt:
klimafuture@web.de

Der Biathlonnachwuchs trifft sich zum 1. DSV E.INFRA Schülercup in Winterberg

Schülerkassen S13 bis S15 gehen an den Start / Großes Highlight ist der Skiroller Verfolgungswettkampf in der Winterberger Innenstadt.

Vom 25. bis 27. September 2026 steht Winterberg ganz im Zeichen des Biathlon-Nachwuchses. Beim 1. DSV E.INFRA Schülercup Biathlon treffen sich die besten Nachwuchssportlerinnen und -sportler der Schülerklassen S13 bis S15 zu einem abwechslungsreichen Wettkampfwochenende. Ausrichter ist der Ski-Club Winterberg e.V., Veranstalter der Deutsche Skiverband (DSV). Auf die jungen Sportlerinnen und Sportler wartet ein vielseitiges Programm, das sowohl das Schießen als auch Ausdauer und Technik fordert. Die Wettbewerbe finden im Biathlonstadion Bremberg und im Bereich der Winterberger Innenstadt statt.

Auftakt mit dem Leistungsschießen

Der offizielle 1. Wettkampftag beginnt am Freitag, 25. September mit dem Leistungsschießen am Bremberg. Dabei absolvieren die Athletinnen und Athleten der S13 insgesamt 20 Schuss im liegenden Anschlag. In den Klassen S14 und S15 wird jeweils zehnmal liegend und zehnmal stehend geschossen. Für die einzelnen Serien stehen jeweils 1:30 Minuten zur Verfügung. Die Serien werden auf Papierscheiben geschossen und es geht um das Erreichen der maximalen Ringzahl von 200 Ringen. Die Ergebnisse des Leistungsschießens bestimmen die

Startreihenfolge und Abstände für den Verfolgungswettkampf. Bereits am Donnerstag besteht die Möglichkeit zu einem inoffiziellen Rollertraining auf der Rollerbahn des SC Neuastenberg-Langewiese „Am Köpfchen“ in Neuastenberg. Am Abend findet zudem die Mannschaftsführersitzung statt.

Spannung auf Skirollern

Am Samstag folgt mit dem Verfolgungswettkampf auf Skirollern, der zweite große Programmpunkt. Gestartet wird in der Innenstadt von Winterberg um 09:30 Uhr. Je nach Altersklasse sind Strecken zwischen vier und acht Kilometern zu bewältigen.

Für die S13 stehen vier Kilometer auf dem Programm. Die S14 absolviert fünf bei den Mädels beziehungsweise sechs Kilometer bei den Jungs, während die S15 über sechs Kilometer bei den Mädchen und acht Kilometer bei den Jungen an den Start geht.

Wichtiger Hinweis zum Skirollerlauf in der Winterberger Innenstadt

Aufgrund des Skirollerlaufs kommt es am Samstag, den 26.09.2026, ab dem Vormittag bis zum Mittag, voraussichtlich in der Zeit von **08:30 Uhr bis ca. 14:00 Uhr**, zu Straßensperrungen und gegebenenfalls kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und die Sicherheit der Athletinnen und Athleten zu gewährleisten, bitten wir alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, den Anweisungen der Streckenposten unbedingt Folge zu leisten. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken für Ihre Rücksichtnahme.

Am Samstagabend werden die Siegerinnen und Sieger des Leistungsschießens sowie des Verfolgungswettkampfs bei der Siegerehrung in der Skihütte „bei Möppi“ ausgezeichnet.

Abschluss mit Massenstart unter Staffelbedingungen

Den Abschluss des Schülercups bildet am Sonntag, 27. September, der Massenstart Cross unter Staffelbedingungen im Biathlonstadion Bremberg.

Die S13 startet über drei Kilometer mit zwei Schießeinlagen liegend. Für die S14 und S15 geht es über jeweils vier Kilometer, wobei liegend und stehend geschossen wird. Je Schießeinlagen haben die Athleten 3 Nachlader.

Das Rennen verspricht noch einmal besondere Spannung, denn beim Massenstart gehen die Nachwuchsbiathletinnen und -biathleten gemeinsam auf die Strecke. Der Start erfolgt um 10:00 Uhr, die abschließende Siegerehrung ist für etwa 14:30 Uhr im Biathlonstadion



DSV E.INFRA SCHÜLERCUP

Biathlon

1. DSV E.INFRA SCHÜLERCUP BIATHLON

25. - 27.09.2026 WINTERBERG

BIATHLONSTADION „BREMBERG“ IN WINTERBERG



PROGRAMM

FREITAG 25.09.2026		SAMSTAG 26.09.2026		SONNTAG 27.09.2026	
UHRZEIT	BEZUGSZEIT	UHRZEIT	BEZUGSZEIT	UHRZEIT	BEZUGSZEIT
08:30 Uhr	Ausgabe Startnummern im WK-Büro Bremberg	08:00 Uhr	Ausgabe Startnummern im WK-Büro Sparkasse Winterberg	08:00 Uhr	Ausgabe Startnummern im WK-Büro Bremberg
08:30 - 11:00 Uhr	Offizieller Training / Cross-Rennen / Bremberg	08:45 - 09:25 Uhr	Streckenbesichtigung	08:10 - 09:50 Uhr	Waffentests
Ab 12:30 Uhr	Waffentests	09:30 Uhr	Start Verfolgung / Roller Skating / Zinnenstadt	08:00 - 09:55 Uhr	Streckenbesichtigung
13:30 Uhr	Start Leistungsschießen Bremberg	Ab 14:00 Uhr	Ausgabe bewegliche Holzsitze im WK-Büro Sparkasse Winterberg	08:30 - 09:50 Uhr	Anschließen (Schießwechsel 08:55 und 09:30 Uhr)
Ab 18:00 Uhr	Ausgabe bewegliche Holzsitze im WK-Büro Bremberg	17:00 Uhr	Siegerehrung Leistungsschießen + Verfolgung / Skating am Bürom in 59955 Winterberg	10:00 Uhr	Start Massenstart Cross unter Staffelbedingungen
		18:00 Uhr	ABGE Nachwechsellung in der „Waffens-Lounge“ Badminton Winterberg	Ca. 14:30 Uhr	Siegerehrung im Biathlonstadion Bremberg

WETTKAMPFORT: Biathlonstadion „Bremberg“ in Winterberg, Inhaberschaft Winterberg

VERANSTALTER: Deutscher Skiverband

ORGANISATOR: Skiklub Winterberg e.V.

www.deutscher-ski-verband.de

Fanpage: www.SKDeutschland.de

© SK Winterberg

Bremberg vorgesehen.

Nachwuchs aus ganz Deutschland erwartet

Startberechtigt sind aktive Sportlerinnen und Sportler der Jahrgänge 2012, 2013 und 2014, die einem Mitgliedsverein des DSV angehören, über ihren Landesverband gemeldet wurden und über einen gültigen Startpass verfügen.

Damit bietet der erste DSV E.INFRA Schülercup in Winterberg dem deutschen Biathlon-Nachwuchs

eine wichtige Plattform, um sich unter Wettkampfbedingungen zu messen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Kombination aus Leistungsschießen, Skiroller-Verfolgung und Cross-Massenstart sorgt dabei für ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Wochenende. Mit dem ersten DSV E.INFRA Schülercup richtet der Skiklub Winterberg ein dreitägiges Nachwuchs-Highlight aus, bei dem die jungen Biathletinnen und Biathleten ihr

Können in verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen können und Winterberg einmal mehr zum Treffpunkt des Biathlon-Nachwuchses wird.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den DSV E.INFRA Schülercup Biathlon bei freiem Eintritt hautnah mitzuerleben und die Athleten bei ihren Wettkämpfen in Winterberg anzufeuern. Auch für das leibliche Wohl ist während der Veranstaltung bestens gesorgt.

Fortbildung Cool bleiben unter Druck

Der Kreissportbund HSK bietet am 16.11.2026 von 18-21 Uhr in Zusammenarbeit mit Dipl.-Psychologin und Mentaltrainerin Britta Lohmann (insideout.nrw) einen weiteren Workshop zum Thema Cool bleiben unter Druck an. Zielgruppen sind neben interessierten Sportlerinnen und Sportlern auch Übungsleitungen und Trainer.

Inhaltlich handelt der Workshop von dem Phänomen, welches viele Sportler und Trainer insbesondere

in Wettkampfsituationen kennen. Genau dann zeigt sich, ob das im Training Gelernte auch abgerufen werden kann. Doch unter Druck passiert oft das Gegenteil: Nervosität, Blockaden, Leistungseinbrüche. Wie bleibt man souverän, wenn es darauf ankommt? Und wie hilft man seinem Spieler, mental stark in den Wettkampf zu gehen? Dieser Workshop liefert das Handwerkszeug dafür. Vermittelt werden neben einigen theoretischen Grundlagen (was passiert im Gehirn unter Druck)

vor allem praxisorientierte Elemente wie Lampenfieber verstehen und produktiv nutzen, Stressreaktionen erkennen und mentale Strategien und Routinen anwenden.

Kursort ist das Kaiserhaus in Arnsberg-Neheim, die Kosten betragen 50,-€. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des KSB unter www.hochsauerlandsport.de. Ansprechpartner für Rückfragen in der Geschäftsstelle ist Michael Kaiser, 02904 9763252.



HOCHSAUERLAND

KITA/SCHULEN

ONLINE:

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE





Grönebacher Dorfbrunnen erstrahlt im neuen Glanz

Grönebach. In den letzten Jahren hat sich die Anlage rund um den Grönebacher Dorfbrunnen wieder zu einem attraktiven Verweil- und Erholungsort für Wanderer und Dorfbewohner entwickelt. Mit viel Herzblut und Eigenleistung hat Anlagenpate Markus Fresen

in Kooperation mit Ortsvorsteher Matthias Krevet, dank zuverlässiger Unterstützung durch das heimische Unternehmen Baumaschinenvermietung Graf, sowie durch die Stadt Winterberg die Anlage wieder zu einem beliebten barrierefreien Treffpunkt für alle Generationen gemacht.

Baubetriebshofleiter Alexander Vonnahme, Jana Filla von Baumaschinenvermietung Graf, Anlagenpate Markus Fresen, Ortsvorsteher Matthias Krevet und Bürgermeister Michael Beckmann ©

KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

Kursangebot des Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius lädt herzlich zu dem neuen Wochenende „In der Natur Zuhause: Wildniscamp für Groß und Klein“ vom 16. bis 18. Oktober 2026 ein:

Einladung an alle Wildnisfreunde, sich auf das Wesentliche zu besinnen
Wir laden zu einem Wochenende in freier Natur ein! In diesem Kurs tauchen wir ein in das Leben von Naturvölkern: Wie nutze ich aus eigener Kraft die Ressourcen der Natur für meine Grundbedürfnisse? Wie baue

ich eine Schutzhütte? Wie mache ich Feuer ohne Feuerzeug? Wovon ernähre ich mich in der Natur? Wie stelle ich eine Schnur aus Brenneseln her? Um uns diesen und weiteren Fragen zu nähern, werden wir viel Zeit im Freien, in gemeinsamer Bewegung und mit Geschichten am Lagerfeuer verbringen. Am Samstag erwartet alle Mutigen zudem eine Nacht unter freiem Himmel. Die Tage vor Ort im Freien sowie im Bildungs- und Exerzitienhaus werden bereichert durch Impulse zur

Reflexion, das spirituelle Weltbild von Naturvölkern und Übungen der Achtsamkeit. Gemeinsam werden wir erleben, dass die Natur bereits alles schenkt, was wir, egal ob als Kind oder Erwachsene, wirklich zum Leben brauchen - wir müssen nur wieder lernen, diese Geschenke anzunehmen.

Eingeladen sind Familien mit Kindern (ab 8 Jahren) sowie alle Erwachsenen, die gerne in der Natur sind. Wetterfeste Kleidung, Schlafsack und Isomatte sind erforderlich.



Ihre Anmeldung zu dem Wildniscamp richten Sie bitte an:
Bildungs- und Exerzitienhaus
St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkerkinghausen
Fon: 02981 9273 - 0
Mail:

Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Am Samstag, den 26. Oktober 2026, lädt das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Elkerkinghausen um 21.00 Uhr zum Taizégebet in die Bonifatiuskapelle ein.

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...



Tag des Handwerks: Ein Tag für alle, die etwas schaffen

Einmal im Jahr rückt eine Branche ins Rampenlicht, die den Alltag der meisten Menschen prägt, ohne dass es ihnen oft bewusst ist: das Handwerk. Jeden September findet der bundesweite Tag des Handwerks statt, ein Aktionstag, an dem Betriebe, Innungen und Handwerkskammern in ganz Deutschland ihre Türen öffnen und zeigen, was hinter dem Begriff Handwerk wirklich steckt. Ins Leben gerufen wurde der Tag im Jahr 2011 vom Zentralverband des Deutschen Handwerks. Seitdem findet er traditionell am dritten Samstag im September statt und lenkt an diesem Tag die Aufmerksamkeit auf eine Branche, die für die deutsche Wirtschaft von enormer Bedeutung ist. Rund eine Million Handwerksbetriebe beschäftigen in Deutschland etwa 5,6 Millionen Menschen, vom Bäcker über den Elektriker bis zur Goldschmiedin. Über 130 anerkannte Ausbildungsberufe gehören zum Handwerk, eine Vielfalt, die vielen jungen Menschen bei der Berufswahl gar nicht bewusst ist.

Karriere mit Gefühl statt Ellenbogen

Genau hier setzt der diesjährige Aktionstag an. Unter dem Motto „Wir machen Karriere mit Gefühl“ wirbt das Handwerk 2026 für ein Verständnis von beruflichem Erfolg, das sich bewusst von gängigen Karrierebildern abgrenzt. Nicht Konkurrenzdruck und Einzelkämpfertum stehen im Vordergrund, sondern das gemeinsame Schaffen im Team, im Betrieb und in der sogenannten Handwerksfamilie. Wer im Handwerk arbeitet, so die Botschaft, erlebt seine Fortschritte unmittelbar und spürt jeden Tag, dass die eigene Arbeit gebraucht wird.

Diese Perspektive ist auch als Antwort auf den anhaltenden Fachkräftemangel zu verstehen. Viele Betriebe suchen händeringend

Tischlerei Mario Harbecke GmbH
Die Ideenwerkstatt Holz

Sie sind auf der Suche nach einer individuellen und nach Ihrer Vorstellung gestalteten Küche?

Dann fragen Sie uns, individuelle und kompetente Beratung stehen bei uns im Vordergrund, die kreative Planung vor Ort oder in unserer Ausstellung erfolgt mit modernster 3D-CAD-Software. Zusammen mit Ihnen gestalten wir Ihre maßgeschneiderte Individuallösung.

- | | |
|---|---|
| ■ Wohn- und Einbaumöbel | ■ Bodenbeläge |
| ■ Badezimmermöbel | ■ Fenster- und Haustüren im Bereich Neubau und Sanierung |
| ■ Einbauküchen nach Maß | ■ Sonderanfertigungen |
| ■ Modernisierung vorhandener Küchen wie Fronten, Arbeitsplatten, Elektrogeräte, Einbauspülen, etc. | ■ Reparaturen und Wartungsarbeiten |
| ■ Wand- und Deckenverkleidung | ■ Individuelle Anfertigungen und Lösungen |
| ■ Schrank und Trennwandsystem | ■ Insektenschutzsysteme |
| ■ Innentüren | ■ Plissee-Anlagen |

Industriestr. 8 ■ 59969 Hallenberg
Telefon 02984 / 940 91 20

Tischler/ Schreiner (m/w/d) in Vollzeit u. Minijob-Basis gesucht!

Ihre Aufgaben:

- Innenausbau
- Küchenbau
- Möbelbau
- Umsetzung nach Planungsarbeit und Vorgaben
- Bedienung von CNC-gesteuerten Maschinen
- Montageerfahrung und Endmontage

Ihr Profil:

- Wünschenswert wäre eine Ausbildung zum Tischler oder Schreiner
- Helfer mit Erfahrung im Bereich Holzbe- und verarbeitung
- Lesen von technischen Zeichnungen Plänen und Vorgaben
- CNC-Erfahrung
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, ordentliches Auftreten
- Teamfähigkeit

TAG DES HANDWERKS



BAUELEMENTE VOM FACHMANN

Ein Auszug unserer
Produkte und Leistungen:

- Fenster aus Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
- Haustüren in Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
- Raffstoren, Rolladen
- Markisen, Jalousien, Plissees & Vertikalstores
- Wintergärten
- Feuerschutztüren und -tore, Rauchschutztüren
- Insektenschutzsysteme
- Innentüren in kratzfester Beschichtung, bis hin zu Massivholz
- Reparaturen, Pflege & Wartung

Landwehr 12 • 59964 Medebach
Telefon 02982 / 3020
info@schreinerei-thiele.com
www.schreinerei-thiele.com



JOKA
FACHBERATER

Schreinerei
Thiele

Ideenwerkstatt für
Bauen und Wohnen

... Ihr Partner zum Thema
Bauelemente...

UNSERE LEIDENSCHAFT IST HOLZ

nach Auszubildenden und Mitarbeitenden, während sich junge Menschen häufig zunächst für ein Studium entscheiden. Der Tag des Handwerks soll deshalb nicht nur Wertschätzung für bestehende Handwerkerinnen und Handwerker ausdrücken, sondern auch gezielt für die Berufe werben, die im Handwerk erlernt werden können.

Regionale Vielfalt, gemeinsames Ziel

Wie der Tag konkret begangen wird, entscheiden die einzelnen Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Innungen und Betriebe vor Ort. Bundesweit entsteht so ein vielfältiges Bild: Bildungszentren öffnen ihre Werkstätten für Schülerinnen und Schüler, Betriebe laden zu Besichtigungen ein, und auf Marktplätzen oder in Fußgängerzonen präsentieren Handwerkerinnen und Handwerker ihr Können live vor Publikum. Häufig

VIESSMANN

VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und
Modernisierung

+ Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur
bestens für die Modernisierung
geeignet

+ Schont die Umwelt und das Klima
durch Verwendung des natürlichen
Kältemittels R290

viessmann.de/vitocal

Förderung
von bis zu
70 %



Unmögliches möglich machen

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Ihr Meisterbetrieb
MENKE

Ihre erste Adresse.

Am Iberg 2 • 59955 Winterberg
Tel. (0 29 83) 14 04

www.meisterbetrieb-menke.de
info@meisterbetrieb-menke.de



TAG DES HANDWERKS



Rüdiger Willecke
Schmiedemeister und staatlich
geprüfter Restaurator im
Schmiedehandwerk
Installations- und Heizungs-
baumeister
EWS-Schweißfachmann

Kunstschmiede & Bauschlosserei
Heizung · Sanitär · Kundendienst
Mobiles Sandstrahlen
(Stein – Metall – Holz)

www.kunstschmiede-willecke.de

59955 Winterberg-Siedlinghausen · Weberstraße 2
Telefon 02983 478 · Telefax 969512

richten sich die Angebote gezielt an Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte, die sich über Praktika, Ausbildungswege und berufliche Perspektiven informieren möchten. Der September eignet sich für diesen Aktionstag besonders gut, weil er zeitlich mit dem Beginn vieler Ausbildungsjahre und der Orientierungsphase vor dem nächsten Aus-

bildungsstart zusammenfällt. Für Jugendliche, die noch unentschlossen sind, bietet der Tag des Handwerks damit eine niedrigschwellige Gelegenheit, verschiedene Berufe auszuprobieren und direkt mit Ausbildungsberaterinnen und -beratern ins Gespräch zu kommen. Am Ende steht ein einfacher Gedanke im Zentrum des Tages:

Handwerk ist mehr als reine Arbeit. Es ist ein Berufsfeld, das Sinn stiftet, sichtbare Ergebnisse schafft und Menschen zusammenbringt, die gemeinsam etwas aufbauen wollen. Wer sich im September in seiner Region umschaut, findet mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Gelegenheit, dieses Selbstverständnis hautnah zu erleben. (Text mit Hilfe von KI erstellt)



**FUGENLOSE BADBEREICHE
MIT KREATIVEN
BESCHICHTUNGSTECHNIKEN**



Schnorbus
Malerbetrieb

OBERSTR. 12 - 59955 WINTERBERG-ZÜSCHEN - TEL.: 0 29 81 / 92 87 37
WWW.MALERBETRIEB-SCHNORBUS.DE
INFO@MALERBETRIEB-SCHNORBUS.DE





Wir planen
individuelle
Gesamtkonzepte
und füllen Ihren
Garten mit Leben.

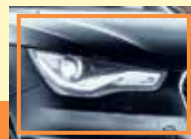
Wir schaffen Lebensqualität!



LÜTTEKEN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Burmeckestraße 10, 59955 Winterberg, Tel.: 02983 21568

www.luetteken.com



Herbstzeit ist Unfallzeit, warnt Kfz-Meisterbetrieb Schäfer



Abschleppen und bergen mit 24-Std.-Service: Der Kfz-Meisterbetrieb Schäfer

Die Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer bietet seit über 50 Jahren Unfallreparaturen mit eigenen Rahmenrichtsystemen an, womit ursprünglich alles begann. Zum Service zählen Reparaturen aller Art, der Reifendienst für PKW und Kleintransporter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen und Bergen mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die Uhr. **Jetzt im Herbst, wo die Tage kürzer werden und das Wetter schlechter wird, kann der Straßenverkehr schnell zur Gefahr werden. Für alle Verkehrsteilnehmer ist im Herbst mit unvermuteten Gefahren zu rechnen. Genügend Abstand zu halten wird nun wichtiger, denn nasse Blätter sind oft nicht weniger rutschig**

als eine Schneeeunterlage und der Bremsweg verlängert sich massiv. Auch plötzlich auftauchende Nebelbänke sowie Windböen bergen unvermutete Gefahren. In Sachen Unfall- und Pannenhilfe setzt Herbert Schäfer auf schnelle und effektive Hilfe: nicht nur in der dunklen Jahreszeit. Das engmaschige Netz ausgewählter Partnerunternehmen ist hierbei die Basis für schnellen und verlässlichen Service. So entwickelte sich auch bei der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer nach und nach die Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs. Jeden Mittwoch und Freitag ist zudem eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU) durch den DEKRA im Hause möglich. [BL]



SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb







- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318



DEKRA mittwochs + freitags **HU und AU im Hause.**

AUTO DIENST

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!

Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

DIE MARKEN-WERKSTATT





Nicht vergessen: TÜV am SA., den 19.09.2026!

*Durch externen Dienstleister

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage
- ▶ Fahrassistenzsysteme





Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de



Wer redet, der führt

Im Beruf entscheidet oft nicht nur das Fachwissen über Erfolg oder Misserfolg, sondern auch die Fähigkeit, sich klar auszudrücken. Wer überzeugend spricht, Meetings souverän leitet und Gespräche professionell führt, hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Doch diese Fähigkeiten fallen den wenigsten Menschen in den Schoß. Sie lassen sich aber trainieren.

Der erste Schritt beginnt lange vor dem eigentlichen Auftritt: mit guter Vorbereitung. Wer einen Vortrag hält oder ein Meeting leitet, sollte Ziel und Struktur im Voraus klar definieren. Was soll am Ende erreicht sein? Welche Punkte sind unverzichtbar, welche können wegfallen? Eine durchdachte Agenda hilft nicht nur den Sprechenden selbst, sondern auch dem Publikum oder den

Teilnehmenden, dem Gesagten zu folgen. Wer gut vorbereitet in einen Raum geht, wirkt und ist automatisch sicherer.

Stimme und Körper sprechen mit

Kommunikation ist weit mehr als Worte. Studien zeigen, dass ein erheblicher Teil des Eindrucks, den Menschen hinterlassen, über Körpersprache und Stimme transportiert wird. Aufrechte Haltung, ruhige Gestik und Blickkontakt signalisieren Kompetenz und Interesse. Wer dagegen verschränkte Arme, einen gesenkten Blick oder eine monotone Stimme mitbringt, wirkt schnell unsicher oder desinteressiert, selbst wenn der Inhalt stimmt.

Die Stimme ist dabei ein besonders wirkungsvolles Instrument. Tempo, Lautstärke und gezielte Pausen

strukturieren das Gesagte und halten die Aufmerksamkeit. Wer zu schnell spricht, verliert sein Publikum. Wer bewusst innehält, gibt dem Gehörten Zeit, anzukommen. Auch das Absenken der Stimme am Satzende wirkt deutlich souveräner als das fragende Hochziehen, das Unsicherheit signalisiert.

Nervosität ist dabei kein Zeichen von

Schwäche, sondern eine natürliche Reaktion. Tiefes Atmen vor dem Auftritt, eine kurze Pause vor dem ersten Satz und bewusstes Verlangsamen des Sprechtempos helfen, die innere Anspannung zu regulieren. Viele erfahrene Redner berichten, dass die Nervosität nie ganz verschwindet, aber mit der Zeit handhabbar wird. (Text mit Hilfe von KI erstellt)



GmbH & Co. KG

Wir sind als mittelständisches Familienunternehmen in den Bereichen Fördertechnik, Stahlbau, Lasertechnik und Sondermaschinenbau tätig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab SOFORT einen

Elektroniker/Elektriker (m/w/d) als Vollzeitstelle

Was Sie erwartet

- Installation von Fördertechnik-Anlagen bei unseren Kunden im In- und Ausland
- Schaltschrankbau (im Haus)
- Verdrahtung unserer Anlagen und Sondermaschinen (im Haus)

Was Sie mitbringen sollten

- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität und hohe Reisebereitschaft

Was wir Ihnen bieten

- Eine unbefristete Festanstellung in Vollzeit
- Ein soziales Arbeitsumfeld
- Ein attraktives Gehalt mit Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie Montagezulagen
- JobRad-Leasing
- Zuzahlung zur betrieblichen Altersvorsorge

Gern erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: bewerbung@siepe.de

oder per Post an:

Siepe GmbH & Co. KG • Landwehr 10 • 59969 Hallenberg



GmbH & Co. KG

Wir sind als mittelständisches Familienunternehmen in den Bereichen Fördertechnik, Stahlbau, Lasertechnik und Sondermaschinenbau tätig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab SOFORT einen

Mitarbeiter im Bereich Verwaltung (m/w/d)

Teilzeit oder Vollzeit (mind. 30 Stunden/Woche)

Was Sie erwartet

- **Einkauf:** Eigenverantwortliche Beschaffung, Lieferantenverhandlungen und Terminüberwachung.
- **Verkauf & Service:** Betreuung von Teilbereichen und Sortimenten für eine feste Kundengruppe.
- **Verwaltung & Organisation:** Stammdatenpflege und allgemeine administrative Aufgaben.
- **Flexibler Einsatz:** Unterstützung des Teams im Tagesgeschäft je nach Priorität.

Was Sie mitbringen sollten

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Vergleichbare Qualifikation
- Berufserfahrung im Einkauf und/oder Vertriebsinnendienst
- Hohe Flexibilität, schnelle Auffassungsgabe und strukturierte Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit MS Office (insb. Excel) und idealerweise ERP-Systemen
- Kommunikationsstärke und Teamgeist

Was wir Ihnen bieten

- Eine unbefristete Festanstellung
- Ein soziales Arbeitsumfeld
- Ein attraktives Gehalt mit Weihnachts- und Urlaubsgeld
- JobRad-Leasing
- Zuzahlung zur betrieblichen Altersvorsorge

Gern erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: bewerbung@siepe.de

oder per Post an:

Siepe GmbH & Co. KG • Landwehr 10 • 59969 Hallenberg

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 02. Oktober 2026
Annahmeschluss ist am:
24.09.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil +49 176 19 2600 27
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Pressevertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Sammler

Pokemon Karten

Pokemon Fan sucht Pokemon Karten
Kontakt gern Mobil Whatsapp
0179/1105874



GEMEINDE-LEBEN

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE



SERVICE

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE



Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00 €

HALLO 20alt

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



TALENTE FINDEN

MAXIMALE REICHWEITE. STARKE PARTNER.

Ihre Stellenanzeige dort,
wo die besten Bewerber suchen.

- Veröffentlichung auf stellenanzeigen.de
- Google for Jobs inklusive
- 450+ starke Partner-Portale
- Fester Paketpreis ohne Klickkosten

30 TAGE ab
249 €
zzgl. MwSt.

JETZT DIE BESTEN KANDIDATEN ERREICHEN!

02241 260 112

verkauf@rautenberg.media

Infos



Mediadaten



RAUTENBERG
MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



Vitamin D - Gut versorgt durch die dunkle Jahreszeit: Was wirklich sinnvoll ist

Wenn die Tage kürzer werden und die Sonne seltener scheint, rückt für viele Menschen auch das Thema Vitamin D wieder stärker in den Fokus. Das sogenannte Sonnenvitamin spielt unter anderem für Knochen und Zähne sowie für die normale Funktion des Immunsystems eine wichtige Rolle.

Auch in der Franziskus-Apotheke Winterberg gehört Vitamin D gerade in den Herbst- und Wintermonaten zu den häufigen Beratungsthemen. „Viele Kundinnen und Kunden möchten wissen, ob sie im Winter zusätzlich Vitamin D einnehmen sollten“, berichtet Jasmin Ennulath, Inhaberin der Franziskus-Apotheke Winterberg. „Wichtig ist, nicht einfach auf Verdacht zu einem Präparat zu greifen. Ob eine Ergänzung sinnvoll ist, hängt immer von der persönlichen Situation ab.“

Wer besonders auf seine Versorgung achten sollte

Eine Besonderheit von Vitamin D ist, dass der Körper einen großen Teil davon selbst bilden kann - mithilfe von Sonnenlicht. In den Wintermonaten ist diese Eigenproduktion jedoch deutlich eingeschränkt. Gerade wenn die Tage kurz sind und viel Zeit in geschlossenen Räumen verbracht wird, bekommt die Haut oft nur wenig Sonne ab.

Ein erhöhtes Risiko für eine Unterversorgung haben vor allem Menschen, die nur selten nach draußen kommen oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Auch ältere Menschen, Personen, die ihre Haut im Freien weitgehend bedecken, sowie Menschen mit dunklerer Hautpigmentierung können weniger Vitamin D über die Haut bilden.

Darüber hinaus können bestimmte chronische Erkrankungen oder Medikamente die Vitamin-D-Versorgung beeinflussen.

„Bei diesen Personengruppen lohnt es sich besonders, genauer hinzuschauen“, erklärt Ennulath. „In der Beratung berücksichtigen wir deshalb

nicht nur, ob jemand Vitamin D einnehmen möchte, sondern auch den Alltag, bestehende Erkrankungen, Medikamente und bereits verwendete Präparate.“

Mehr ist nicht automatisch besser

Verunsicherung gibt es häufig auch bei der Frage, welches Vitamin-D-Präparat das richtige ist. Dabei gilt grundsätzlich: Eine höhere Dosierung bedeutet nicht automatisch einen größeren gesundheitlichen Nutzen.

Eine zusätzliche Einnahme kann sinnvoll sein, wenn die körpereigene Bildung nicht ausreicht oder besondere Risikofaktoren bestehen. Höher dosierte Präparate sollten dagegen nicht über längere Zeit ohne klaren Grund oder entsprechende fachliche Begleitung eingenommen werden.

„Manche Menschen brauchen gar keine zusätzliche Einnahme, bei anderen kann sie durchaus sinnvoll sein“, sagt Ennulath. „Deshalb ist eine individuelle Empfehlung besser als eine pauschale Lösung.“

Müssen K2 und Magnesium immer dazu?

Auch Kombinationspräparate sorgen häufig für Fragen. Neben Vitamin D enthalten sie beispielsweise Vitamin K2 oder Magnesium. Dadurch kann leicht der Eindruck entstehen, dass diese Stoffe grundsätzlich zusammen eingenommen werden müssen. Das ist jedoch nicht der Fall. „K2 und Magnesium können in bestimmten Situationen sinnvoll sein, sind aber keine Pflichtbegleiter von Vitamin D“, erklärt Ennulath. „Auch hier schauen wir auf den individuellen Bedarf.“

Wer bestimmte gerinnungshemmende Medikamente einnimmt, sollte Vitamin K nicht ohne fachliche oder ärztliche Rücksprache ergänzen.

Vitamin-D-Wert vor Ort bestimmen

Wer zu einer Risikogruppe gehört, bereits länger Vitamin D einnimmt oder einfach unsicher



ist, kann seinen Vitamin-D-Status bestimmen lassen. Die Franziskus-Apotheke Winterberg bietet hierfür einen Vitamin-D-Schnelltest an. Das Ergebnis liegt innerhalb kurzer Zeit vor und kann als Grundlage für die weitere Beratung dienen.

„Eine Messung kann helfen, die persönliche Situation besser einzuschätzen“, sagt Ennulath. „So können wir gezielter besprechen, ob eine Ergänzung sinnvoll ist und worauf bei der Einnahme geachtet werden sollte.“

Dabei ist eine Messung nicht auto-

matisch für jeden notwendig.

Besonders hilfreich ist sie, wenn Risikofaktoren bestehen, bereits früher niedrige Werte festgestellt wurden oder Unsicherheit über die bisherige Einnahme besteht.

„Unser Ziel ist es, gemeinsam herauszufinden, was wirklich zur jeweiligen Person passt“, fasst Ennulath zusammen.

Wer Fragen zur Vitamin-D-Versorgung, zur Einnahme, zur Messung oder zu Kombinationspräparaten hat, kann sich in der Franziskus-Apotheke Winterberg individuell beraten lassen.

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 18. September

Bären-Apotheke

Le-Puy-Straße 13, 59872 Meschede, 0291 1778

Samstag, 19. September

St. Valentin-Apotheke

Obringhauser Straße 4, 57392 Schmallenberg, 02972 961930

Sonntag, 20. September

Kur-Apotheke

Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751 92640

Montag, 21. September

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984 8397

Dienstag, 22. September

Eisenberg-Apotheke

Flechtdorfer Straße 3a, 34497 Korbach, 05631 4021

Mittwoch, 23. September

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982 8559

Donnerstag, 24. September

Elisabeth-Apotheke

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905 370

Freitag, 25. September

Upland Apotheke in Usseln

Korbacher Straße 3, 34508 Willingen, 05632 94930

Samstag, 26. September

Hof-Apotheke

Poststraße 30, 57319 Bad Berleburg, 02751 928030

Sonntag, 27. September

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981 929500

Montag, 28. September

Löwen-Apotheke

Weststraße 16, 57392 Schmallenberg, 02972 4029

Dienstag, 29. September

Burg-Apotheke

Alte Hochstraße 2, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974 277

Mittwoch, 30. September

Markt-Apotheke Olsberg

Markt 1, 59939 Olsberg, 02962 97060

Donnerstag, 1. Oktober

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984 8397

Freitag, 2. Oktober

St. Georg-Apotheke

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974 6633

Samstag, 3. Oktober

Apotheke Förster

Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962 97390

Sonntag, 4. Oktober

Apotheke am Schlosspark

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751 3975

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag, Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über
www.akwl.de/notdienstkalender.php

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse:

Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

Rat und Hilfe

Notfallpraxis Winterberg

Die Bereitschaftsdienstpraxis am St. Franziskus-Hospital Winterberg hat seit dem 1. Februar erweiterte Öffnungszeiten und ist nun auch unter der Woche geöffnet. Das Krankenhaus stellt hierfür die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die ärztliche Besetzung erfolgt in Abstimmung mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten der Region.

www.gesundheitszentrum-winterberg.de/

Öffnungszeiten: (Stand Juni 2026)

Montag, Dienstag, Donnerstag,

Freitag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage:

10 bis 16 Uhr

Im Akutfall außerhalb der regulären Praxiszeiten wenden Sie sich bitte zunächst an den Patientenservice unter der Telefonnummer 116 117.

Adresse:

Bereitschaftsdienstpraxis
am St. Franziskus-Hospital
Franziskusstraße 2-4
59955 Winterberg

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu den ärztlichen Bereitschaftsdiensten und den Öffnungszeiten finden Bürgerinnen und Bürger unter:

www.kvwl.de/notfalldienst

Bei lebensbedrohlichen Notfällen wählen Sie bitte 112.

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer:

02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen,

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschafts-konfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e. V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede
0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag
8 bis 11 Uhr und 14 bis 18 Uhr /
nur mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr -

nicht am Donnerstag!

In der Stadt Winterberg

jeden 3. Dienstag im Monat

von 14:30 bis 15:30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des
Roten Kreuzes / nur mit Termin:

termine-hsk-@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /
Grönebach

0170/1166022

VdK Ortsverband Siedlinghausen

Telefon: 01718972737

VdK Ortsverband Winterberg

Telefon: 02981/508077

VdK Ortsverband Züschen

Telefon: 015142451593

VdK Ortsverband Hesborn

Telefon: 02984/2182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz

Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:

- nach telefonischer Vereinbarung
 - Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
- Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Diakonie Ruhr-Hellweg

Persönliche Beratung, Hilfe bei ALG II, Sozialhilfe & Anträgen, Unterstützung bei Problemen mit der Wohnung, Kontakt zu Behörden & sozialen Diensten

Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten (Winterberg, Fichtenweg 10):

Beratung jeden 1. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr

Herzsportgruppe Winterberg Ansprechpartner:

Ludger Overbeck

Telefon: 02981 1072

Das Training findet jeden Dienstag von 18:30 bis 20 Uhr statt und richtet sich an Menschen, die ihre Herzgesundheit aktiv stärken und unter fachkundiger Anleitung in Bewegung bleiben möchten.

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900



helfen • pflegen wohnen • leben **caritas BRILON**

Sozialstationen
Medebach
☎ 02982 908888
Winterberg & Hallenberg
☎ 02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
☎ 02984 3040



TAXI Greve GmbH
Omnibus- & Taxibetrieb

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Krankenk.
24-Stunden-Dienst
Remmeswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

☎ 02981
484

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Hilfetelefon
Schwangere in Not **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**
- Zahnärztlicher Notdienst **01805 986700**





Zeit für Gemeinschaft und schöne Momente

Freie Plätze in unserer Tagespflege



angebote und gemeinsame Aktivitäten. Spaziergänge und kleine Ausflüge in die Umgebung sorgen zusätzlich für Abwechslung und schöne gemeinsame Erlebnisse.

Wer zwischendurch eine Pause benötigt, kann sich jederzeit in unseren gemütlichen Ruheraum zurückziehen, entspannen oder einen Mittagschlaf machen.

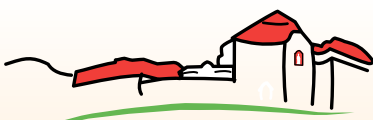
Unser Fahrdienst holt die Gäste morgens flexibel von zuhause ab und bringt sie am Nachmittag wieder sicher nach Hause. Wir fahren unter anderem Winterberg, Elkeringhausen, Siedlinghausen, Silbach, Grönebach, Hildfeld, Assinghausen, Brunskappel, Wiemeringhausen und weitere Orte in der Umgebung an.



GUT BEGLEITET. GUT VERSORGT. GUT AUFGEHOBen.
BEI UNS FINDEN SIE VERSCHIEDENE ANgebOTE UNTER EINEM DACH:

- Tagespflege • Kurzzeitpflege • Vollstationäre Pflege
- Verhinderungspflege • Service Wohnen

Wir beraten Sie gerne persönlich.



St. Mauritius

Wohn- und Pflegezentrum
Prozessionsweg 7 · 59964 Medebach
Tel. 02982 4060 · post@mauritius-medebach.de

www.mauritius-medebach.de

*Tagespflege
noch
Plätze frei!*



Pflege und
Betreuung mit
Herzlichkeit und
Kompetenz

Sie oder ein Angehöriger möchten den Alltag nicht mehr alleine zuhause verbringen und suchen nach Gemeinschaft, Abwechslung und persönlicher Betreuung?

In unserer **Tagespflege Dönek** in Winterberg-Niedersfeld sind freie Plätze verfügbar.

Bei uns verbringen maximal zehn Gäste gemeinsam den Tag in einer kleinen und familiären Atmosphäre. Unser festes Team nimmt sich Zeit für jeden einzelnen Gast und gestaltet den Alltag abwechslungsreich und individuell.

Gemeinsames Frühstück, frisch gekochtes Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen gehören genauso dazu wie Gespräche, Spiele, Bewegungs-

Lernen Sie uns ganz in Ruhe kennen

Wir laden Sie herzlich zu einem **kostenlosen und unverbindlichen Probetag** ein. So können Sie unsere Tagespflege, unser Team und unseren Alltag persönlich kennenlernen. Gerne beraten wir Sie und Ihre Angehörigen auch zu den Möglichkeiten der Finanzierung durch die Pflegekasse.

Tagespflege Dönek

Ruhrstraße 38a •
59955 Winterberg Niedersfeld

02985 3689975

Gemeinsam ist der Alltag einfach schöner.

Dönek
ambulant

Wir beraten, unterstützen und pflegen - ganz persönlich.

Tagespflege **Ambulanter Pflegedienst**

Verhinderungspflege Medizinische Versorgung Wundversorgung

Teilstationäre Pflege **Beratung nach §37.3**

Hauswirtschaft **Schulung für pflegende Angehörige**

Beratung zur Verbesserung des Wohnumfeldes

Niedersfeld • 029 85 368 99 75
info@tagespflege-niedersfeld.de www.doenekes-pflege.de

Wenn Pflege endet - und der Alltag plötzlich leer ist

Pflege ist für viele Angehörige ein Ausnahmezustand, der oft über Jahre den Alltag bestimmt. In Deutschland werden nach Angaben des Statistischen Bundesamts rund 84 Prozent der Pflegebedürftigen zu Hause versorgt, meist durch Angehörige. Was dabei häufig übersehen wird: Mit dem Ende der Pflege - etwa durch den Tod des nahestehenden Menschen oder den Umzug in eine stationäre Einrichtung - endet nicht nur eine Aufgabe. Für viele beginnt eine Phase, die von Leere, Neuorientierung und widersprüchlichen Gefühlen geprägt ist.

Der Alltag, der zuvor stark strukturiert war, verändert sich abrupt. Termine, Routinen und Verantwortlichkeiten fallen weg. Was zuvor den Tagesablauf bestimmt hat - Medikamentengaben, Arztbesuche, Organisation von Unterstützung - ist plötzlich nicht mehr da. Fachleute beschreiben diesen Übergang als eine Form von „Rollenverlust“: Pflegenden Angehörige verlieren nicht nur eine Aufgabe, sondern oft auch einen Teil ihrer Identität. Gerade bei langjähriger Pflege kann diese Rolle so prägend werden, dass der Übergang in einen neuen Alltag schwerfällt. Hinzu kommen emotionale Belastungen. Neben Trauer erleben viele Betroffene auch Erschöpfung, Orientierungslosigkeit oder sogar Schuldgefühle - etwa, wenn sie Entlastung empfinden. Beratungsstellen und Pflegeorganisationen berichten, dass diese ambivalenten Gefühle weit verbreitet sind, aber selten offen thematisiert werden. Die Aufmerksamkeit liegt häufig auf der Phase der Pflege selbst, weniger auf der Zeit danach.

Gleichzeitig zeigt sich, dass viele ehemalige pflegende Angehörige ihre eigene Situation lange zurückgestellt haben. Soziale Kontakte wurden reduziert, Hobbys aufgegeben, berufliche Wege angepasst. Fällt die Pflege weg, entsteht nicht automatisch ein gefüllter Alltag. Vielmehr braucht es Zeit, um neue Strukturen zu entwickeln und frühere

Interessen wieder aufzugreifen. Unterstützungsangebote setzen bislang vor allem während der Pflegephase an. Doch auch danach gibt es Anlaufstellen: Beratungsangebote von Wohlfahrtsverbänden, kirchlichen Einrichtungen oder Selbsthilfegruppen richten sich zunehmend auch an Menschen nach der Pflegezeit. Dort geht es weniger um praktische Organisation als um Austausch und Neuorientierung. Der Kontakt zu anderen Betroffenen kann helfen, die eigene Situation einzuordnen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Die Phase nach der Pflege bleibt dennoch eine Leerstelle im öffentlichen Diskurs. Während über Fachkräftemangel, Kosten oder Versorgungsstrukturen intensiv gesprochen wird, geraten



die langfristigen Auswirkungen auf Angehörige oft in den Hintergrund. Dabei betrifft dieses Thema viele Menschen und wird angesichts der

demografischen Entwicklung weiter an Bedeutung gewinnen.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)



**ST. FRANZISKUS-HOSPITAL
WINTERBERG**



**Geriatrische
Tagesklinik
(Neu)**

„Stärken, was im Alltag zählt.“

**Mit unserer neuen
geriatrischen Tagesklinik
stärken wir, was im
Alltag zählt:**

**Mobilität, Sicherheit
und Selbstständigkeit.**

Mehr erfahren



Tel. 02981 - 8020

www.gesundheitszentrum-winterberg.de



Wussten Sie schon etwas über...

... die möglichen Auswirkungen auf ambulanten Pflegedienste und somit auf die Pflegebedürftigen durch das PNOG?

Auch in diesem Bericht möchte ich Ihnen die Planung des Pflege-neuordnungsgesetzes (in Zukunft **PNOG**) weiterhin darlegen. Wir sind beispielsweise als privater Anbieter im BPA organisiert. Der BPA ist eine Interessenvertretung, gerade in einer Zeit wie dieser mehr als nützlich. Wir verfügen über eine **Tarifanbahnung. Gehalt** auf dem **Niveau des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes**, also ist durchaus eine Konkurrenzfähigkeit gegeben. Refinanziert werden diese Gehälter in Pflege und Betreuung, sowie Hauswirtschaft mit der Vergütung unserer erbrachten Leistungen. Dieser, unserer Interessenvertreter bringt Magazine heraus, um seine Mitglieder zu informieren. Beispielsweise über das PNOG. Ich beziehe mich auf die Ausgabe 2/26. Diese Ausgabe läuft unter dem **Motto: Entlastung versprochen. Belastung geliefert?**

Natürlich stehen auch wir im Wettbewerb um Personal mit **tarifgebundenen** Pflegediensten. Durch das PNOG soll eine **Deckelung**

der Refinanzierung der Leistungen erfolgen. Das könnte für **private und nicht tarifgebundenen** Pflegedienste bedeuten, dass es zu ungleichen und wettbewerbsverzerrenden Rahmenbedingungen kommt. Gehälter sollten angemessen sein und somit die Qualität der Leistungen widerspiegeln. Durch das PNOG droht, wenn es so kommt, eine Schwächung der pflegerischen Versorgung. Ist es für Pflegefachkräfte lukrativer in tarifgebundenen Organisationen zu arbeiten, so würde es für die privaten und nicht tarifgebundenen Organisationen bedeuten, es wäre schwerer (als ohnehin schon), Fachpersonal einzustellen. Daraus resultiert, dass beispielsweise in Grund- und Behandlungspflege die Qualität der Leistung nur noch sichergestellt werden kann, wenn Pflegetouren zusammengestrichen werden (Patientenreduzierung/ Reduzierung der Aufnahmekapazität). Dieses Procedere würde zu einer geringeren Aufnahmekapazität führen und somit zum Einbruch des Angebots an Pflege, Betreuung

und Hauswirtschaft. Es bedeutet de facto, einen Wettbewerbsnachteil bei der Personalakquise, jedoch würde es auch einen Einfluss auf die Versorgungsversuche der Pflegebedürftigen haben. Diese Situation möchte ich mir gar nicht vorstellen! Das wäre für alle Beteiligten bitter. Ich wünsche mir daher eine positive und faire Überarbeitung des PNOG, allerdings kann ich mir viel wünschen. Meine ganz persönliche Fragen: Welchen Stellenwert haben eigentlich noch Pflegepersonal, hauswirtschaftliches Personal, Betreuungspersonal, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen? Was bleibt mir zu sagen? Wenn alles exakt so kommt, wie es geplant ist, kann ich nur mit den Worten von Reinhard Mey zitieren: Gute Nacht Freunde! In meinem nächsten Artikel werde ich berichten, was in Punkto Pflegeberatung nach SGB XI § 37.3 (die viertel- oder halbjährigen Besuche bei den reinen Pflegegeldbeziehern zum Zwecke der Beratung) ab dem **2.1.2028** geplant ist. Meiner Ansicht nach verstehe ich natürlich, dass an der einen oder anderen Stel-



le gespart werden muss, allerdings muss für mich das Sparen realistisch, sinnvoll und sozial gerecht sein. Wenn ich realistisch spare, spare ich auf meinen nächsten Jahresurlaub und nicht auf eine Reise zum Mars. **„Wer klug spart, kann auch in Zeiten der Krise gelassen bleiben.“**

- **Unbekannt** -
In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebervolle Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnentalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für

- Winterberg
- Medebach
- Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



**Tagsüber bestens versorgt...
und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.**
Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**